



Rückblick 2025

Fischereiverein
Nürnberg e.V.



Viel Spaß im Angler-Paradies!



Anschauen
Anfassen
Mitnehmen!

Das erwartet Sie bei uns im Ladengeschäft:

- X Von Angelrollen bis Zeltheringe - auf über 1000 m² Verkaufsfläche finden Sie alles was das Angler-Herz höher schlagen lässt
- X Vielseitiges Sortiment - umfasst die namhaften Marken der Angelbranche
- X Kompetente und erfahrene Mitarbeiter - allesamt leidenschaftliche Angler - stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite
- X Kostenlose Kundenparkplätze direkt vor der Haustür

Unsere Ladenöffnungszeiten:

Dienstag	9.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	9.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag	9.00 - 20.00 Uhr
Freitag	9.00 - 18.00 Uhr
Samstag	9.00 - 13.00 Uhr
Montag	geschlossen!

Selbstverständlich haben Sie auch die Möglichkeiten bei uns telefonisch, per Fax, E-Mail oder einfach rund um die Uhr in unserem Onlineshop unter www.gerlinger.de mit über 30.000 Artikeln zu bestellen.

EINLADUNG ZU UNSEREM FRÜHLINGSFEST 2026

26.-28.03.2026

Do. & Fr. 09.00 - 20.00 Uhr

Sa. 09.00 - 16.00 Uhr

Bauhofstraße 16 · 91443 Scheinfeld

**DAS HIGHLIGHT
DES JAHRES!**

Das erwartet Sie:

- Wahnsinns-Angebote zu Kracher-Preisen
- Riesiges Sortiment mit den namhaften Marken aus der Angelbranche
- Jede Menge Teamangler u. a. mit Horst Hennings
- u. v. m.



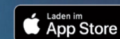
Um den kleinen Hunger zwischendurch kümmert sich wieder mit leckerem Essen und Trinken der Fischereiverein Scheinfeld. Kommen Sie vorbei und überzeugen sich selbst.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



GERLINGER-SHOP APP - IHR SMARTER BEGLEITER!

Kostenlos Herunterladen und Sparen.
Push-Nachrichten mit Spezialangeboten.
Exklusive Preisvorteile.
Ganz bequem von überall einkaufen.
Super einfache Bedienung.



Angelsport Gerlinger GmbH · Bauhofstraße 16 · 91443 Scheinfeld

Tel. 091 62 / 75 44 oder 75 88 · Fax 091 62 / 15 70

info@gerlinger.de · www.gerlinger.de



146 Jahre

Fischereiverein Nürnberg e.V.



Vorsitzender / Gewässerschutzbeauftragter:

Markus Illauer

Tel. 0176 844 643 87

Geschäftsstelle:

Fischereiverein Nürnberg e.V.

Allersberger Str. 185 A1 • 90461 Nürnberg

Tel. 0911 - 49 77 92

E-Mail info@fvn-online.de

Internet www.fvn-online.de

Geschäftsstunden:

Dienstags von 17:00 bis 19:00

jeden letzten Dienstag im Monat

ist die Geschäftsstelle geschlossen

August eingeschränkte Geschäftsstunden

Bankverbindung:

Sparkasse Nürnberg

DE95 7605 0101 0001 0400 07

SSKNDE77XXX

Vereinslokal:

Gesellschaftshaus Gartenstadt

Pächter: **K. Karanikos**

Buchenschlag I • 90469 Nürnberg

Tel. 0911 - 48 22 15

Fax 0911 - 480 14 59

EDV-Auswertung / Besatz:

Maik Richter

Markus Illauer

Webmaster:

Melanie Denizet

Markus Illauer

Fotografie:

Mitglieder des FVN

Peter Dlugosch

Kurt Lehr

Rückblick-Redaktion:

Peter Dlugosch

Gestaltung:

Kurt Lehr

Titelfoto:

Schwarzach I

Druck:

L/M/B Druck GmbH Louko

Nordostpark 52 • D-90411 Nürnberg



Aus dem Inhalt

Unsere Könige	5
Vorwort	6 - 9
Jubilare	11
Jahresbericht 2025 Gewässerwart	12 - 15
Wir nahmen Abschied	17
Jahresbericht 2025 Gewässerausschuss	18 - 21
Fischlehrpfad Wörnitz	22 - 23
Jahresbericht 2025 Jugend	24 - 26
Nachhaltiger Besatz für die Zukunft	26 - 27
Einladung zum Waller-Hegefischen und unseren Königsfischen 2026	28 - 29
Veranstaltungen	30
Arbeitsdienst / Gruppeneinteilung	31
Wichtige Hinweise	32
Wichtige Fristen	33
Fangergebnisse 2025 für die Vereinsgewässer	34 - 35
Fischereiverein Nürnberg 2025 in Zahlen	36 - 38
Vereins übergreifende Jugendarbeit	39
Finanzordnung des Fischereivereins Nürnberg	40 - 41
Disziplinarordnung des Fischereivereins Nürnberg e.V.	42 - 43
Bildergalerie	44 - 46
Spenden	46
Mitgliederstand	47
Bildergalerie	48 - 65
Der Fisch des Jahres 2026 - der Wels	66 - 68
Ein besonderer Angeltag	69
Fliegenfischerkurs an der Laber	70
ANZ - Ein Lebe mit der Fliege	72
Bayerns Fisch des Jahres 2026 - die Äsche	74 - 76





Unsere Könige



Jugendfischerkönig Fabian Wirth
Altmühl - Spiegelkarpfen 10.070 g



Fischerkönig André Willert
Wörnitz - Waller 7.070 g





Rückblick auf ein bewegtes Jahr mit vielen Veränderungen

Liebe Mitglieder, liebe Freunde*innen,

zurückblickend, liegt ein bewegtes Jahr hinter uns. 365 Tage voller Veränderungen, Fortschritte und Weichenstellungen für eine gemeinsame und moderne Zukunft im Fischereiverein Nürnberg.

Veränderungen sind manchmal schwer

Über manche Veränderungen freuen wir uns, fiebern ihnen regelrecht entgegen, andere Dinge halten wir fest, damit sie ja nicht vorübergehen oder gewohnte Abläufe sich nicht verändern. Ich glaube, das kennen wir alle. Und genauso geht's mir natürlich auch.

Seit dem Rücktritt von Herrn Peter Neuner zur letzten Jahreshauptversammlung am 21.03.2024 musste ich viele Hürden überwinden, mich auf neuem Terrain zurechtfinden und mir unglaublich vieles an erforderlichen Wissen um die Führung eines Fischereivereines in unserer Größenordnung, beinahe wie ein Eichhörnchen aufgrund fehlender Übergabe und Onboarding, zusammensammeln.

Aber, man wächst bekanntlich mit seinen Aufgaben. Die Bedeutung dieses Satzes ist mir nun mehr als je bewusst geworden.

Fischereiverein Nürnberg e.V.

Wenn wir als Verwaltung Veränderungen beschließen, fühlen wir uns unsicherer, wiegen beide Seiten mehrfach und genau ab. Gleichzeitig ist da Euphorie zu spüren, positive Aufregung, weil wir neugierig oder hoffnungsvoll nach vorne sehen. Neue Wege bedeuten aber auch, bereit zu sein, Fehler zu machen. Es ist ein Hin und Her an Gefühlen. Dieses Auf und Ab kostet auch viel an Kraft. Da wäre es manchmal bequemer, einfach so weiterzumachen, wie bisher. Ich bitte von daher um Verständnis, wenn wir vielleicht nicht in allen Augen auf Anhieb die richtige Marschrichtung einschlagen und ab und an nachjustieren mussten. Wir lernen dazu, jeden Tag.

Mit dem Eröffnen unserer sozialen Medienkanäle haben wir den ersten Schritt für eine moderne und repräsentative Außenwirkung begonnen. Mit interaktiven Beiträgen, verbessern wir nicht nur den Informationsgehalt für unsere Mitglieder, sondern sprechen insbesondere junge Zielgruppen an, was wiederum für jeden Verein eine der wichtigsten Aufgaben in der Vereinsarbeit bedeutet - Mitgliedergewinnung und vor allem, die Jugend in unserer modernen Zeit gezielt zu erreichen. Denn sie sind unsere Zukunft.

Was anfänglich verpönt war, zeigt sich inzwischen als ein gelungener, effizienter



und gerne angenommener Kommunikationsweg, um Euch als Mitglied mit vielen Informationen übers Jahr immer am Rad der Zeit zu halten. Mit dem Neuaufbau unserer Website haben wir einen weiteren Meilenstein in der Abenddarstellung für unseren Verein erreicht.

Mit einem weiteren Schritt, in der optischen Erscheinung unserer Geschäftsstelle, konnten wir der repräsentativen Darstellung, als ältester Fischereiverein in Mittelfranken, nun wieder gerecht werden. Kommt gerne während der Öffnungszeiten in unserer Geschäftsstelle vorbei und verschafft Euch selbst einen Eindruck.

Parallel wurde die Netzwerkfähigkeit und damit Effizienz unsere PC-Arbeitsmöglichkeiten dank unserer IT-ler erheblich verbessert, was uns nun auch die Möglichkeit bietet, Aufgaben von zu Hause „schnell“ mal zu erledigen, ohne erst wegen jeder Kleinigkeit in die Geschäftsstelle fahren zu müssen.

Neben diesen ganzen administrativen Aufgaben haben wir natürlich den Blick für das Wesentliche, unsere Gewässer nicht verloren und freuen uns über die ersten Erfolge im Erhalt der Nutzbarkeit unserer Sulzach, Wörnitz, Altmühl und Birkensee.

Aufgrund der Witterungsverhältnisse mussten die für letzten Herbst geplanten Schilfschneide- und anschließenden Ausbaggerarbeiten an der Sulzach ins nächste Frühjahr verlegt werden. Der Untergrund war mit schwerem Gerät nicht mehr befahrbar, ohne signifikante Flurschäden zu verursachen, was uns die angrenzenden Äcker und letztendlich die Bauern sicherlich mit wenig Applaus danken würden. Auch wird im gleichen Arbeitsgang die neu geschaffene Sohlgleite an der unteren Gewässergrenze, welche derzeit ausschlaggebend für den zu geringen Wasserstand zu sehen ist, verengt, um somit wieder einen höheren Wasserrückstau zu erzielen. Abschließend bleibt an der Sulzach noch die obere Grenze und den Mühlgraben zu beäugen. Hier bedarf es aber Fingerspitzengefühl und einem bedachten Herangehen.

Am Birkensee konnten die ersten Schritte für eine effizientere Gewässernutzbarkeit vollzogen werden. Entlang der Straßenseite (Osten) wurden viele großzügige Angelplätze für Euch angelegt. Im engen Austausch mit dem Landesfischereiverband, Referat Fischerei, Gewässer- und Naturschutz, steht nun der zweite Schritt an, um dem vorherrschenden oligotrophen Zustand entgegenzutreten, um somit die Produktivität des Gewässers durch Schaffen einer trophogenen Zone auf lange Sicht aufzuwerten.

Besonders freut es mich aber, dass wir am 15. November letzten Jahres einen Durchbruch in Sachen Wörnitz erreichen konnten. Mit der Naturschutzbehörde ziehen wir nun an einem Strang, um Gewässernutzbarkeit, als auch Natur- und Artenschutz unter einen Hut zu bringen. Von dieser Zusammenarbeit profitieren beide Seiten.

An der Altmühl, im oberen Teil unserer Gewässerstrecke läuft seit mehreren Jahren das Pilotprojekt des WWA Ansbach, bei dem Rinder zur biologischen Bekämpfung gegen das Schilfwachstum eingesetzt werden. Hier könnten wir außerhalb des Bewirtschaftungszeitraum (je 2-3 Wochen im April/Mai und Oktober) insoweit einen Erfolg erzielen, indem wir erfreulicherweise die gesamte Fläche nun auch wieder außerhalb des Bewirtschaftungszeitraumes nutzen dürfen.

In Zusammenarbeit mit weiteren Vereinen und dem Fischereiverband Mittelfranken steht jetzt noch die Thematik Wassersteuerung am Überleiter der Altmühl zur Klärung. Auch hier bleiben wir am Ball und halten euch auf dem Laufenden.

Aus der Not geboren war unser „neuer Veranstaltungsplatz“ in Ornbau zum traditionellen Königfischen entstanden. Die Stadt Ornbau hatte versehentlich Fischereiverein Nürnberg e.V.

das bekannte „Dämle“ an dem Tag doppelt vergeben. Als ich den Anruf des Bürgermeisters in Ornbau erhalten habe, stand für mich schnell fest, wir werden dem jungen Brautpaar den vielleicht schönsten Tag im Leben nicht im Wege stehen und sind gerne ausgewichen. Schließlich heiratet man nur einmal im Leben. Im Nachgang stellte sich diese Entscheidung als weiterer Gewinn für uns heraus. Der Vorplatz am Eckturm der Stadtmauer in Ornbau war einfach perfekt, so sahen es auch alle anwesenden Teilnehmer und so hat uns der Bürgermeister spontan für die weiteren Jahre den Platz zugesichert. Wir versprechen für dieses Jahr auch das gerne angenommene Wallerhegefischen wieder zu etablieren.

Mit der Umgestaltung unseres Jahreserlaubnisscheines 2026 und deren Genehmigung durch die Fischereifachberatung haben wir die letzte anstehende Aufgabe im Jahr 2025 erfolgreich abgeschlossen. Mir war es wichtig, unser Fangbuch in der Handhabung und Nutzbarkeit einfacher und übersichtlicher für Euch zu gestalten und zugleich, die ein oder andere Innovation darin zu verankern, die dem Angeltag etwas mehr an Freude beschert.

Wo es Licht gibt, gibt es aber auch Schatten. Leider mussten wir in der Verwaltung im Oktober eine persönliche Enttäuschung hinnehmen.

Hintergrund dieser Enttäuschung ist das Interagieren Einzelner, die im Herbst durch persönliche Animositäten getrieben, unumgängliche Werte eines jeden Miteinander wie Transparenz, Offenheit und eine Kultur des ehrlichen Austauschs deformierten und nicht wie gewünscht gelebt wurde. Wenn die Vertrauensbasis erlischt, bedeutet das den Verlust des Fundaments. Besonders freuen wir uns deshalb über die neugewonnene Unterstützung und sehen damit wieder positiv gestärkt in die vor uns liegenden Aufgaben und Projekte, für einen innovativen und modernen Fischereiverein.

zweiten Jahreshälfte einen weiteren Quantensprung in Sachen Effizienz, Nachhaltigkeit, Kostenoptimierung und Prozess vereinfachung in unserem Fischereiverein. Bleibt am Ball, bleibt gespannt - es geht voran.

Ich bedanke mich für Euer Vertrauen und hoffe auf einen weiterhin guten Zusammenhalt für unser gemeinsames Ziel. Es gibt noch viel zu tun, aber gemeinsam schaffen wir es.

Mit einem dicken Petri Heil für die neue Saison,

Euer Markus Illauer

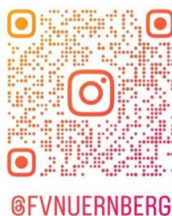
Vorausschauend kann ich Euch schon mal verraten, wir beabsichtigen in der

Folgt uns unter:

Facebook



Instagram



WhatsApp-Kanal



Immer alle News, Änderungen und Termine schnell, einfach und kostenlos



Pegnitz im April





Jubilare: unsere treuesten Mitglieder

Wir freuen uns besonders über unsere langjährigen Mitglieder,
feiern wir das Mitgliedschafts-Jubiläum 2026

+ 25 Jahre

Korbinian Hoffmann

Manfred Lenz

Franz Posch

Michael Ramspeck

Susanna Rastätter

Mirco Schlee

+ 40 Jahre

Andreas Ermisch

Martin Heidingsfelder

Fritz Leykam

Peter Nagel

Reinhold Neubauer

Walter Schüttler

+ 50 Jahre

Marita Dirks

Horst Göbbel

Michael Groehn

Peter Linhardt

Hans Moser

Karin Moser

Kurt Moser

Renate Rothmeyer

+ 65 Jahre

Adolf Raim

+ 75 Jahre

Josef Preag





Jahresbericht 2025 Gewässerwart

Sehr geehrte Damen und Herren

Am 10. Januar setzten wir, wie jedes Jahr unsere Forelleneier in die Pegnitz und die Wissinger Laber. Diese spendete wieder unser Fischzüchter Peter Rau. 5.000 Stück setzte Michael mit seiner Jugendgruppe, bei Hochwasser am Hammerwehr in die Pegnitz. Die restlichen 10.000 Stück fuhr ich an die Wissinger Laber. Auch in Breitenbrunn war das Wasser braun und der Wasserstand leicht erhöht. Als ich die Boxen Anfang März

wieder aus dem Wasser holte, war die Schlupfrate mäßig. Leider war sehr viel Unrat an unseren Boxen, wie Blätter und Schlamm, angeschwemmt worden. Dadurch konnten sich die Eier nicht richtig entwickeln und verpilzten sich.

Im Frühjahr begannen wir mit dem Forellenbesatz. Dieses Jahr bekamen wir wunderschöne Forellen von unseren Züchtern, die auch die richtige Größe hatten. Natürlich haben die Forellen auch einen anderen Preis als letztes



Fischereiverein Nürnberg e.V.



Jahr. Wir hoffen das unsere Mitglieder zufrieden waren und entschuldigen uns für den letztjährigen nicht optimalen Forellenbesatz.

Der Besatz für den LDM-Kanal und den Ruppertweiher hatte so seine Tücken. Leider hatte der Fischotter im Winter wieder gewaltig in den Teichen unserer Züchter zugeschlagen. 800 kg unserer bestellten Karpfen K III waren bei Thomas Beer gefressen worden und konnten somit nicht geliefert werden. Also telefonierten wir unsere Quellen ab und bekamen von Markus Goldschmitt, nach Ostern wenigstens noch 500 kg K III, zu einem vernünftigen Preis für unsere Ruppertweiher. Der zweite Forellenbesatz für die Pegnitz und die Rednitz, waren dann für den Sommer vorgesehen. Die Laiber konnten wir wegen des Wiesenbrüterprogramms erst nach dem 16. Juni besetzen. Alles lief reibungslos und das Wetter spielte zu diesem Zeitpunkt auch mit. Die Fische waren wie beim Frühjahrsbesatz wieder sehr schön und hatten die richtige Größe.

Anfang Juli fand wieder unser Königsfischen in Ornbau statt. Leider hatte die Stadtverwaltung unseren Platz am Dämle, zu dieser Zeit an eine Hochzeitsveranstaltung vergeben. Uns wurde ein neuer Platz an der Stadtmauer zugewiesen, der sich am Ende als super Ersatz herausstellte. Der Boden war ebener

und wir hatten beim Verankern des Zelttes weniger Mühe, da weniger Wurzeln von den Bäumen im Boden waren. Die Beteiligung der Mitglieder beim Fischen war sehr gut. Leider war das Fangergebnis nicht berauschend. Es wurden 99 kg Fisch gefangen. 1 Waller, 18 Karpfen, 1 Aal und ein paar Weißfische.

Unser Besatz in Zahlen

Forelleneier	15.000	Stck.
Äschen A1 *	1.000	Stck.
Bachforellen	4.000	kg
Regenbogenforellen	175	kg
Karpfen K2	230	kg
Karpfen K3	6.775	kg
Großkarpfen	323	kg
Schleien S4	100	kg
Nasen *	2.000	Stck.
Nerfling *	2.000	Stck.
Moderlischen *	3.000	Stck.
Rutten *	1.000	kg
Glasaale	5,5	kg
Hechtbrut	20.000	Stck.
Hechte 20 - 30 cm	261	Stck.
Hechte 30 - 40 cm	305	Stck.
Zander 12 - 20 cm	720	Stck.
Zander 20 - 30 cm	400	Stck.
Zander 30 - 40 cm	150	Stck.

* Artenhilfsprogramm

Besatzwert: **75.672,17 €**



Laber im Mai





Fischerkönig wurde diesmal André Willert mit einem Waller von 7.100 g.

Der letzte Forellenbesatz wurde im Sommer durchgeführt. Das Wetter war nicht zu heiß und somit hatten wir keine Verluste. Die Bachforellen hatten wieder eine stattliche Größe und die Flossen waren richtig ausgeprägt. Leider gab es auch ein paar Mails von unseren Mitgliedern, die uns darauf hinwiesen, dass die Forellen Weibchen noch sehr viel Rogen im Bauchraum hatten. Ich telefonierte mit unserm Züchter und er erklärte mir, dass die Forellen in seiner Anlage nicht ablaichen und auch nicht jede Forelle abgestreift werden konnte, dies aber kein Qualitätsverlust sei und die Forellen in einem guten Zustand sind.

Der Herbstbesatz begann Mitte Oktober. Zuerst fischte der Verband den kleinen Dutzendteich und den Flachweiher ab. Um 8 Uhr standen alle Helfer bereit, um die Fische aus dem kleinen Dutzendteich, zu keschern. Es wurden sehr schöne Karpfen mit 5-6 Pfund gefangen. Wir warteten auf unsere Hechte, die wir im Frühjahr bestellt hatten. Das Wasser wurde immer weniger und die Hechte ließen auf sich warten. Am Ende kamen nur 250 Hechte aus dem kleinen Dutzendteich, die der Zirndorfer Fischerei Verein bekam. Also blieb uns nichts anderes übrig, als mit zum Flachweiher zu fahren, um dort unsere Hechte zu

bekommen. Am Ende fuhren wir, mit 201 Hechten zwischen 30 und 40 cm, an die Altmühl. Darauf hin rief ich unseren Züchter in der Oberpfalz an und fragte, wie es bei ihm mit unseren bestellten Hechten aussieht. Auch er bestätigte mir, dass dieses Jahr kein Hecht und Zander Jahr sei. Mitten in der Besatzsaison, eröffnete mir mein Kollege, dass er nicht mehr zur Verfügung steht. Nun machte ich mir Gedanken, wie und mit wem ich den Besatz bewältigen kann. Glücklicherweise standen mir in dieser Zeit, Gerhard Schmiedl und unser Vorstand Markus Illauer zur Seite.

Durch Ihren Einsatz konnte der diesjährige Besatz problemlos bewältigt werden. Dafür herzlichen Dank. Insbesondere gilt der Dank, auch wenn ich mich wiederhole, an unseren Vorstand Markus Illauer, der in seiner kurzen Zeit als Vorstand, den Verein nach vorn gebracht hat. Auch wenn er von verschiedenen Personen Steine in den Weg gelegt bekam, finde ich, hat er seine Sache super gemacht.

Mein Dank geht auch an alle anderen fleißigen Helfer, die uns dieses Jahr bei unseren Aktivitäten unterstützt haben.

Ich wünsche allen Mitgliedern ein erfolgreiches Jahr 2026 und viel Petri Heil.

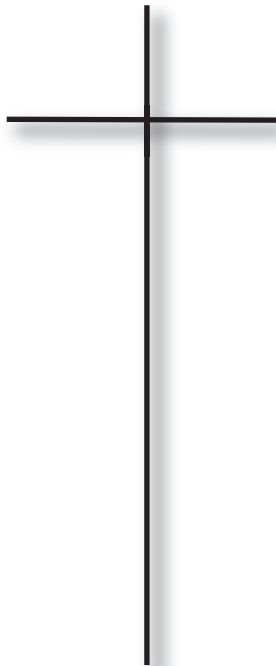
Maik Richter Gewässerwart





Birkensee im Januar





*Wir
nahmen
Abschied*

Maik Hillig

Harald Höllring

Georg Pochilski

Karl-Heinz Preßmann

Wolfgang Röder

Walter Scherzer

Thomas Steinbrecher

Manfred Weiher

*Wir werden unseren verstorbenen Mitgliedern
stets ein ehrendes Gedenken bewahren.*





Jahresbericht 2025 Fischereiaufsicht und Arbeitsdienst

Liebe Mitglieder und Freunde,

wir leben in einer Zeit, in der uns der Wert einer intakten Umwelt so bewusst ist wie kaum zuvor. Wir haben gelernt, dass unsere Gewässer und deren Lebewesen besonderer Obhut bedürfen. Zu den Garanten des Schutzes von Gewässern und Fischen zählen die Fischereiaufseher. Diese ehrenamtlichen Kräfte sind heute wichtiger denn je. Sie hüten nicht nur die Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen zur Fischerei selbst. Vielmehr achten sie auch auf Tierschutz und auf die Sauberkeit unserer Gewässer.

Die Aufgaben der Fischereiaufseher sind daher vielfältig. Sie überwachen Rechtsvorschriften, die den Schutz und die Erhaltung der Fischbestände, die Pflege und Sicherung ihrer Lebensgrundlagen und die Ausübung der Fischerei regeln. Durch die Überwachung der Fangmengen, -geräte und der Einhaltung von Fangverböten sollen die Fischbestände geschützt und eine Überfischung verhindert werden.

Im Wesentlichen erleben Fischereiaufseher aber viele schöne Momente. Sie haben nette Gespräche und Begegnungen mit freundlichen Anglern, die es mit Lob und Zuspruch honorieren, wenn ein „Kontrolleur“ nach dem Rechten sieht. Sie lernen Fischerkollegen kennen, denen sie helfen können - beim

Fischereiverein Nürnberg e.V.

Keschern, beim Hakenbinden oder bei der Auswahl des Angelplatzes. Manchmal kann man sein Wissen über die Unterwasserfauna auch an Menschen weitergeben, die mit Fischen nichts am „Hut“ haben und damit einen kleinen Einblick in die ökologische Bedeutung unserer als Angelverein bestehenden Hegepflicht, für einen gesunden nachhaltigen Fischbestand und einer intakten Umwelt, weitergeben.

Im Berichtsjahr 2025 wurden 253 Gewässerkontrollen durchgeführt, wobei 358 Mitglieder kontrolliert wurden. Es gab hierbei 16 Beanstandungen gegen unsere Gewässerordnung, 5 Mitglieder mussten einen befristeten Kartenzug hinnehmen und 1 Mitglied wurde aus dem Verein ausgeschlossen.

Besonders erfreulich war, dass wir auch im Jahr 2025 wieder neue Mitglieder im Gewässerausschuss begrüßen durften.

Du hast Interesse in einem engagierten Team mitzuwirken, dann melde dich gerne unter info@fvn-online.de und erfahre mehr über die Tätigkeit im Gewässerausschuss.

Gewässerschutzmaßnahmen im Rahmen von Arbeitsdiensten

Fischereivereinen und -verbänden sind als Pächter oder Eigentümer von Fischereirechten Hege- und Gewässerschutz-



maßnahmen gesetzlich übertragen. Beim Fischereiverein Nürnberg e.V. ist dieses umfangreiche Aufgabenfeld der Koordination erforderlicher Arbeitsdienste, Vorbereitungsmaßnahmen, Durchführungsbetreuung und einer nachhaltigen Überwachung erfolgter Maßnahmen im Gewässerausschuss, in Zusammenarbeit mit den vereinsinternen Schnittstellen des Gewässerschutzbeauftragten und Gewässewart verantwortungsvoll übertragen und aufgehängt. Die Tätigkeiten eines Gewässerausschusses in einem Fischereiverein ist somit verantwortungsvoll und vielseitig zugleich. Sie umfasst die Koordination von Gewässerschutzmaßnahmen, zur Verbesserung der Wasserqualität und des Ökosystems, durch gezielte Hege- und Pflegemaßnahmen der im Verantwortungsbereich liegenden Gewässer. Dies erfolgt in Abstimmung und enger Zusammenarbeit zwischen dem Landesfischereiverband, Wasserwirtschafts- und Naturschutzämtern sowie verschiedenen Interessengruppen, um eine nachhaltige Nutzung und den Schutz der Gewässer langfristig zu sichern.

Arbeitsdienste sind innerhalb der Vereinsgemeinschaft unumgänglich

Unsere jährlichen Arbeitsdienste starteten am 27.09.2025 auf unserem Grundstück in Schwarzhofen. Eingeladen waren 25 Mitglieder, wovon 17 anwesend waren. Mit Motorsensen, Kettensägen, Farbeim-



ern und jede Menge an Pinseln und Motivation ging es ans Werk. Unsere Hütte erhielt einen kompletten Neuanstrich. Vorab mussten die Zeichen der Zeit entfernt werden. Während der Großteil mit dem Anstrich beschäftigt war, wurde das 3.000 m² große Grundstück vom wilden Pflanzenwuchs befreit, Büsche wurden wieder zurück in Form gebracht und die Innenräume der Hütte genauer betrachtet.

Im Mai diesen Jahres erfolgt der zweite Anstrich und der Innenraum der Hütte wird ausgeräumt, gesäubert und somit wieder nutzbar gemacht.

Tag der Umwelt - Hand in Hand für ein gemeinsames Ziel





Gemeinsam haben wir am 36. Umweltschutztag am 25. Oktober die Ärmel hochgekrempt, um unachtsam entsorgten Wohlstandsmüll aus unserer Wegwerfgesellschaft auf Grünflächen, öffentlichen Plätzen und aus unseren Gewässern zu entsorgen - Fahrräder, E-Roller, Einkaufswagen, Kinderwagen, Grills, Zelte, Die Liste ist unendlich.

Der Umweltschutztag ist eine großartige Initiative, bei der Menschen gemeinsam die Umwelt schützen und verschmutzte Gebiete säubern.

48 Vereinskolleginnen und -kollegen haben gezeigt, dass Nachhaltigkeit für uns im Fischereiverein Nürnberg mehr als nur ein Begriff ist und aktiv gelebt wird.

Der Tag der Umwelt findet jedes Jahr am letzten Samstag im Monat Oktober statt.

Ruppertweiher



Regen, 7 Grad und eine dunkle Wolkendecke - keine guten Voraussetzungen und bestimmt auch ein Grund um Ge-

Fischereiverein Nürnberg e.V.

plantes zu verwerfen und daheim im Warmen zu bleiben, zumindest so das Denken einiger, die trotz Anmeldung leider nicht zum Arbeitsdienst an unseren Ruppertweiher erschienen sind. Das Wort Verein kommt von vereint. Nur mit vereinten Denken und einem vereinten starken Teamgeist können wir unseren Verein voranbringen, starkes leisten und unserem Hobby viele neue Möglichkeiten bieten.

Nach zwei Jahren hatte sich die Vegetation rund um den Wald- und Hausweiher stark ausgebreitet und bestehende Angelplätze regelrecht verschlungen.

Kurz nach 8h waren die ersten Freischneider und Kettensägen in Putzenreuth zu hören.

Sträucher, Büsche und Hecken wurden zurückgeschnitten und nach Rücksprache mit dem Bauer am Waldrand, an unserem Waldweiher zu einem großen Holzhaufen aufgeschichtet. Äste, Zweige, Reisig und Laub bieten den dort lebenden Kleintieren nun gute Unterschlupfmöglichkeiten für den Winterschlaf und somit Schutz vor Kälte und Nässe. Im Inneren ist damit ein Hohlraum entstanden, den die Tiere selbst mit Laub auspolstern. Ein solcher natürlicher Unterschlupf bietet einen wichtigen Lebensraum für Igel und andere Tiere.





Auch unser Fischerhaus schrie regelrecht nach Aufmerksamkeit - hier ist schon unzählige Jahre kein Besen mehr vorbeigekommen. Alle Regale wurden ausgeräumt, unnötiges entsorgt, gefühlte tausend Spinnweben entfernt, ausgekehrt und neu eingeräumt. Unglaublich wie man mit ein bisschen Willen, Muskelkraft und Vorstellung aus einer Rumpelkammer wieder einen nutzbaren Raum schaffen kann.

Birkensee



Viele Jahre hat sich am Birkensee kaum etwas getan. Die alten Angelstellen waren beinahe zugewachsen und der See schien vergessen.

Am 04.10. hat ein kleiner Trupp den Anfang gemacht. Bestehende Angelplätze wurden freigelegt und vergrößert.

Im Rahmen des regulären Arbeitsdienstes am 08.11. haben knapp 70 helfende Hände tatkräftig angepackt und das begonnene Werk beendet. Herumliegender Müll wurde eingesammelt, ein vom

letzten Sturm stark geschädigter Baum musste gefällt werden, die Wege entlang am See freigeschnitten, Schilf entfernt, wo es nötig war und drei weitere neue großzügige Angelplätze wurden geschaffen.

Gemeinsam haben wir ein weiteres Kapitel am Birkensee geschrieben.

Wörnitz

Besonders freuen wir uns, dass wir am 15.11.2025 unseren ersten Arbeitsdienst an der Wörnitz durchführen durften. Zusammen mit 65 Mitgliedern war es ein Lehrpfad und Naturerlebnis entlang unsere Wörnitz der besonderen Art. Unser Dank geht an der Stelle an die untere Naturschutzbehörde Ansbach. Alles Weitere dazu findet ihr in einem ausführlichen Bericht in diesem Rückblick.



Für die neue Saison wünschen wir Euch spannende Momente am Wasser und ein dickes Petri Heil.

Euer Gewässerausschuss





Lehrpfad Wörnitz

Angler sind über ihre Vereine und Verbände nicht nur zum Fischen berechtigt, sondern als Eigentümer oder Pächter von Fischereirechten zu deren Hege und Pflege gesetzlich verpflichtet.

Lehrpfad Wörnitz - Gewässernutzung und Naturschutz müssen kein Widerspruch sein

Entlang des Wörnitztal gibt es ein wichtiges und großes Brutgebiet für Wiesenbrüter. Hier lebt eine Vielzahl der vom Aussterben bedrohten Arten, darunter der Große Brachvogel, Kiebitz, Wiesenpieper, Uferschnepfe, Bekassine und Braunkehlchen. Wiesenbrüter stehen allesamt auf der roten Liste und bedürfen deshalb unseres besonderen Schutzes. Um dem Bestandsrückgang entgegenzuwirken, setzt sich der LBV (Landesbund für Vogelschutz) für die bedrohten Tiere ein.

Im Rahmen eines Naturschutz-Großprojekts werden Maßnahmen zum Schutz dieser gefährdeten Vögel umgesetzt. Die Bestände des Kiebitz haben seit 1980 um 93 % abgenommen. Durch ihr besonderes Brutverhalten in Wiesen und Feldern sind diese Vogelarten sehr anfällig für Störungen. Wiesenbrüter brüten gut 200 Meter von Bäumen entfernt, da Greifvögel von dort das Umfeld beobachten und ggf. zur Jagd ansetzen.

Fischereiverein Nürnberg e.V.

Genau hier entsteht der Zwiespalt zwischen Naturschutz und Gewässerschutz. Bedingt durch Klimaerwärmung und abnehmender Niederschläge sinken die Wasserstände, was zur Folge hat, Flüsse und Bäche verlanden. Das WWA setzt auf Beschattung entlang der Flussläufe, um die Temperaturen zu senken und den resultierenden Pflanzenwuchs einzudämmen. Die Naturschutzbehörde will jedoch in Gebieten mit Wiesenbrütern dies umgehen.

Die erforderliche Beschattung erfolgt entlang unserer Wörnitzstrecke mit dem am Uferbereich wachsenden Schilf und genau hier entsteht für uns Angler der Kompromissbedarf zwischen Gewässernutzbarkeit und Erhalt von Angelplätzen und Verständnis für die Sichtweise der Naturschutzbehörden.

Naturschutz, ein großer Begriff auch für viele Kleinigkeiten!

**Fischereiverein Nürnberg
und Naturschutzbehörde
arbeiten zusammen**

Wir als Eigentümer der Wörnitz zwischen Wilburgstetten und Neumühle sind daraufhin bestrebt uns um die Hege und Pflege unserer Gewässer zu kümmern, einen aktiven Gewässerschutz zu gewähr-





leisten, aber auch die Nutzbarkeit unserer Gewässer zu erhalten.

In Folge sind Arbeitsdienste innerhalb der Vereinsgemeinschaft unumgänglich. Die Naturschutzbehörden wiederum legen die rechtlichen Rahmenbedingungen fest und beaufsichtigen die Umsetzung der Naturschutzgesetze. Im Rahmen unseres geplanten „Arbeitsdienst“ am 15. November war es Ziel, beide Sichtweisen verstehen zu lernen und eine akzeptable Lösung zur ökologischen Aufwertung unserer Gewässer zu finden.

Der Leiter der unteren Naturschutzbehörde Ansbach war mit seiner Sachgebietsleiterin zum Treffpunkt angereist. Gemeinsam wurden Beispielplätze entlang der Wörnitz abgelaufen. Nutzbarkeit und Naturschutzerhalt wurde aus beiden Blickwinkeln betrachtet.

Die Zusammenarbeit ist oft ein direkter Weg, um praktische Naturschutzmaßnahmen umzusetzen. Am Ende ist ein für beide Seiten gewinnbringende Symbiose entstanden, welche einen guten Start in eine vertrauensvolle Zusammenarbeit für die nächsten Jahre verspricht.

Rund 20 Angelplätze wurden wieder freigelegt und nutzbar gemacht. Für die nächsten Jahre kann auf dieser gewonnenen Basis aufgebaut werden und weitere Maßnahmen in direkter Anlehnung an den Naturschutz folgen.

Wir Angler sind nicht nur Freizeitsportler, sondern auch Hüter des Wassers

Durch unsere unmittelbare Nähe zum Wasser verbindet sich eine Interaktion und damit einzigartigen Gelegenheit, Veränderungen der Wasserstruktur, der Fischpopulation und der Artenvielfalt zu beobachten. Diese Beobachtungen können wertvolle Daten für weitere Schnittstellen liefern, um frühzeitig auf Probleme reagieren zu können und damit letztendlich das Ökosystem im Gleichgewicht zu erhalten.

Angeln und Naturschutz gehen Hand in Hand, mehr als es auf den ersten Blick scheinen mag. Als Angler spielst du eine entscheidende Rolle im Ökosystem und trägst für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur und zum Umweltschutz bei.

Aus unserem geplanten Arbeitsdienst wurde somit ein sehr informativer Lehrpfad. Hierfür möchten wir uns herzlichst bei Herrn Walter und seiner Kollegin, Frau Schwarz bedanken.

Natur- und Artenschutz sind unser oberstes Ziel!

Euer Markus Illauer



Jahresbericht 2025 - Jugend

Weit vor Corona wurde das Punktesystem für die Jugendgruppe eingeführt, damit sich alle aus der Jugendgruppe an den Aktivitäten im Verein beteiligen, persönliches Ziel war für jeden 10 Punkte. Die Jugendleitung schaffte es 28 Termine (52 Punkte) zu organisieren.

Aktionen unserer Jugendgruppe

Die Jugendgruppe beteiligt sich aktiv beim Artenschutz, in unserer Salmonidenstrecke der Pegnitz, unterhalb vom Hammerwehr, wurden im Januar 5.000 Bachforelleneier eingebracht.



Am Karfreitag fand der Ausflug an den LDM-Kanal statt, wir fischten in der Dorfhaltung. Alle fischten zusammen und einige fingen auch ihren Fisch für Karfreitag, den es dann zum Abendessen gab.



Unser Pfingstzeltlager am Ruppertweiher wurde auch gut angenommen. Die Eltern brachten ihre Kinder am Samstag zum Zeltlager, verweilten ein paar Stunden mit am Weiher. Gutes Wetter und ein kurzer Anreiseweg aus Nürnberg war Anlass für spontane Besuche der Familienangehörigen.



An der Fränkischen Seenplatte organisierte der Verbandsjugendleiter Friedrich Schlund und sein Team ein Jugendzeltlager. Unsere Jugendgruppe war mit dabei, wir bauten unsere Zelte in Stockheim auf und danach ging es an den Igelsbachsee zum Fischen. In mehreren Workshops konnten am Samstag alle Vorfächer und Montagen anfertigen und später zum Angeln verwenden, damit fing einer von unseren Jungs einen 19,8 Kilogramm schweren Spiegelkarpfen.

Ende September war das Herbstfischen der mittelfränkischen Fischerjugend in





Ansbach. Wir fischten gemeinsam an der Fränkischen Rezat, trotz zurück gehenden Hochwasser, wurden von uns Regenbogenforellen gefangen.

Das Ruppertweiher Event wurde auch von einigen aus der Jugendgruppe besucht. Wer dabei war, hatte die Chance, Regenbogenforellen fürs Abendessen zu fangen.



Tag der Umwelt ist jedes Jahr am letzten Samstag im Oktober, hierzu versammelten sich die Mitglieder des Fischereivereins am Parkplatz Westbad in Nürnberg. Unter den Anwesenden waren auch Teilnehmer aus der Jugendgruppe. Wir von der Jugendgruppe säuberten beide Uferbereiche vom Lederersteg bis zur Haller Wiese und fanden vieles, was nicht ans Ufer oder in die Pegnitz gehört.

In diesem Jahr hatten wir 3-mal am Ruppertweiher ein „Casting & Angel E-vent“. Die Ausbildung mit der Castingrute sollte trainiert werden. Mit verschiedenen Wurftechniken und Entfernungen wird eine Zieltafel (Tuch) angeworfen. Rafael brachte ein paar Fliegenruten mit, unter Anleitung trainierten wir die Wurftechniken mit der Fliegenrute. Nach vielen Übungswürfen auf der Wiese war Angeln am Weiher angesagt. Der Fang eines Fisches für das Abendessen war der beste Lohn.

Dieses Jahr gab es ein Vereins übergreifendes Gemeinschaftsfischen, vom Fischereiverein Scheinfeld und Schnaittachtal kamen die Kids zu uns an die Pegnitz.

Über das Jahr waren auch Treffen der Jugendleiter und Betreuer aus Mittelfranken. Wir waren z.B. in der Jugendleitersitzung im Vereinsheim des Fischereivereins Schnaittachtal. Hier haben wir Erfahrungen ausgetauscht und am Vereinsgewässer Vorort gefischt.





Im November kam eine Mutter aus der Jugendgruppe auf mich zu, um mich in Zukunft bei der Jugendarbeit zu unterstützen.

Im Dezember hat die Jugendleitung noch beschlossen, dass alle Kinder von Vereinsmitgliedern, die in 2026 ihren 10. Geburtstag haben, schon im Januar 2026 den Jahreserlaubnisschein bekommen können. Einzige Voraussetzung ist, bei Events hat das Erwachsene fischende Familienmitglied teilzunehmen.

Bei allen Events haben sich auch die Eltern mit eingebracht, Kuchen gebacken oder Salate mitgebracht.

Ich bedanke mich hiermit persönlich bei allen, die mich unterstützt haben.

Ein Dankeschön auch an alle, die Angelsachen für die Jugendgruppe gespendet haben.

Michael Pogatschnig
Jugendleiter

Nachhaltiger Besatz für die Zukunft

Rund 10.000 Forelleneier wurden heute von der Jugendgruppe des Fischereiverein Nürnberg e.V. in unseren Salmonidengewässern „versenkt“.

Forelleneier werden in kleine, mit vielen Löchern versehene Boxen, inmitten der Flussströmung im Gewässer eingebracht. Die Kinder durften die kleinen Boxen mit den Forelleneiern heute selbst, unter Anleitung von Michael und Rafal befüllen. Die kleinen Boxen kommen anschließend in eine große Metallbox, werden dort vorsichtig mit grobem Kies bedeckt. So sind die kleinen lachs. farbigen Eier vor Abtreiben geschützt. Durch den groben Kies gelangt das Flusswasser bis zu den Eiern und versorgt sie

Fischereiverein Nürnberg e.V.

mit ausreichend Sauerstoff. Aus den Eiern schlüpfen nach etwa 1,5 bis 2 Monaten die Jungfische mit großem Dottersack. Die Winzlinge können die kleine Box aber erst dann verlassen, wenn der Dottersack aufgezehrt ist. So gewöhnen sie sich an die Wasserqualität/Temperatur und sind vor Fressfeinden gut geschützt.

Für die Jugendgruppe ist es ein besonderes Highlight, dass Heranwachsen vom Bachforellenei zum Fischchen hautnah mitzugestalten und damit einen Beitrag zum nachhaltigen Besatz für die Zukunft zu leisten.

Forellen laichen ab Oktober. In der Natur legen die Fische ihre Eier in den gut



durchströmten Kiesbetten der Bäche und Flüsse ab. Dazu schlagen sie mit der Schwanzflosse Laichgruben und geben dabei ihren Laich ab.

Forellen brauchen für eine erfolgreiche Fortpflanzung intakte Gewässer. Ein sauberes und lockeres Flusskiesbett ist Voraussetzung.

Leider sind in unseren Breitengraden die Voraussetzungen nicht gerade optimal. Aus der Landwirtschaft wird bei Starkregen sogenannte Sedimente, wie Sand, Schlamm, Gesteinsreste oder organische Partikel ins Gewässer gespült, was dort zur Verschlammung führt. Eine natürliche Vermehrung der Salmoni-



den in unseren Gewässern ist somit bedauerlicherweise beinahe unmöglich - die Eier ersticken unter Schlamm und Sedimente.

Die Brütlinge wachsen in Dunkelheit auf. Es sind echte Wildlinge mit ausgeprägter natürlicher Scheu, die gern in Deckung, Dunkelheit und Schutz leben und ihren Geburtsort, im Gegensatz zu Besatzfischen, später zum Laichen wieder aufsuchen werden.

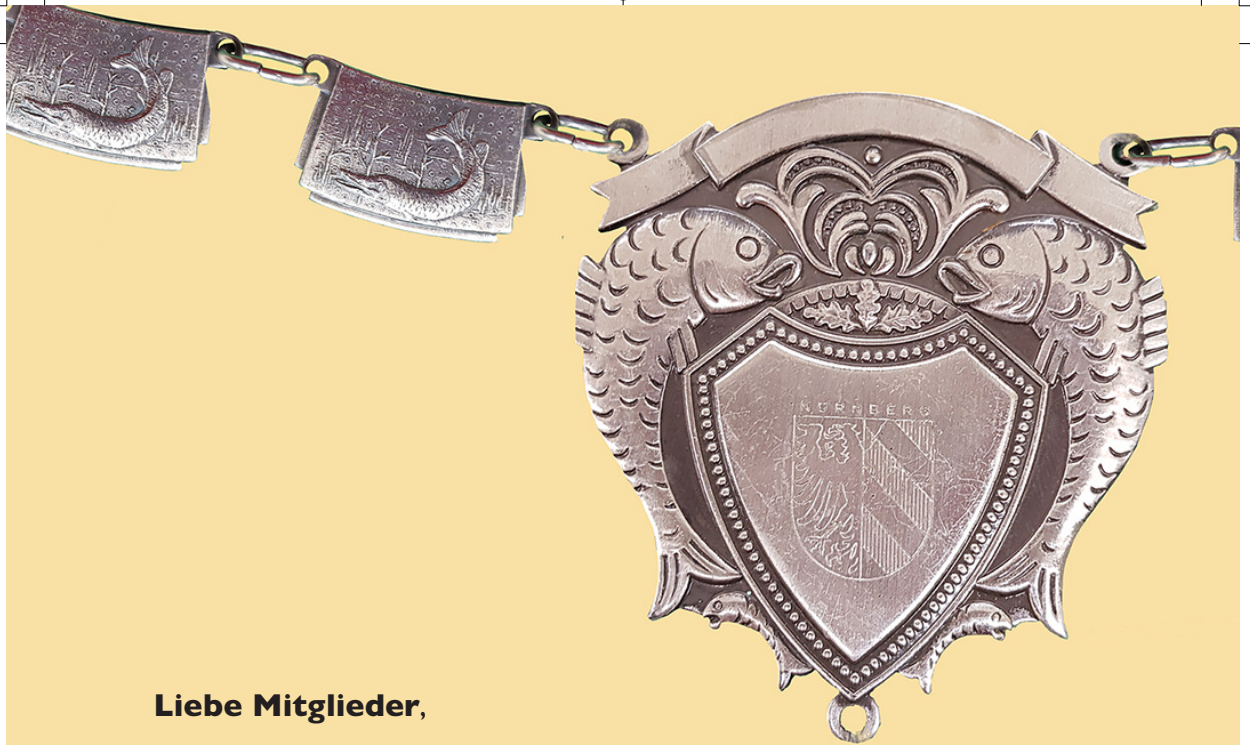
Diese Nachhaltigkeit wird sich frühestens in drei Jahren auszahlen, wenn die Bachforelle laichreif wird.

Petri Heil und vielen Dank für diesen anschaulichen Naturunterricht.

Euer Markus Illauer

Rückblick 2025 | **Seite 27**





Liebe Mitglieder,

hiermit möchten wir Sie recht
herzlich zu unserem **Waller-Hegefischen**
und zu unserem **Königsfischen** vom **10.07 - 12.07.2026**
nach **Ornbau** einladen.

Waller-Hegefischen

Beginn: **10.07.2026 18:00 Uhr**
Ende: **11.07.2026 10:00 Uhr**
Gewässer: **Altmühl**

Königsfischen

Beginn: **12.07.2026 05:00 Uhr**
Ende: **11:00 Uhr**

**Unser Festzelt steht wieder am Eckturm der Stadtmauer,
in der Straße „Rupertweiler“ in Ornbau**
(Anmeldelink zum Arbeitsdienst findet ihr auf Seite 31)

Wir sind am Samstagabend ab 16:00 Uhr am Festzelt und freuen uns
auf euer Kommen und nette Gespräche mit Euch.

Fischereiverein Nürnberg e.V.



Königsfischen: 12.07.2026 5:00 - 11:00 Uhr

Freigegebene Gewässer: **Altmühl, Sulzach, Wieseth** und **Wörnitz**

Abwiegen am Festzelt: **11:00 - 12:30 Uhr**

Teilnehmerkarten werden nach dem Königsfischen beim Abwiegen ausgegeben.

Bestimmungen:

Es darf mit 2 Gerten gefischt werden.

Platzreservierung ist nicht erlaubt! Blinkern und Schleppen sind verboten!

Die **Fische** müssen **getötet** zur Waage gebracht werden.

Die entnommenen Fische sind in das Fangbuch einzutragen.

Die gesetzlichen Bestimmungen und die Vereinsvorgaben sind einzuhalten.

Fische werden erst **ab 25 cm** gewertet und müssen einer sinnvollen **Verwertung** zugeführt werden.

Am Königsfischen können **aktive** und **passive Vereinsmitglieder** mit gültigem staatl. Fischereischein teilnehmen.

Passive Mitglieder benötigen für das Königsfischen eine Tageskarte.

Fischerkönig wird das Mitglied, welches den **schwersten Fisch** fängt.

Jugendfischerkönig wird der Jugendliche mit dem **schwersten Fisch**,

die übrigen Jugendlichen reihen sich bei der Wertung in die Reihenfolge der erwachsenen Mitglieder ein.

Jeder Teilnehmer muss seinen Preis persönlich entgegennehmen.

Außerdem nehmen die Startkarten der Mitglieder, die keinen Fisch gefangen haben, an unserer traditionellen Verlosung teil.

Am **Samstag**, den **11. Juli 2026** sind **Altmühl, Sulzach, Wieseth** und **Wörnitz** ab **10:00 Uhr gesperrt**.

Mit Rücksicht auf das Königsfischen sind am **12. Juli 2026** alle anderen **Vereinsgewässer** und die **Verbandsgewässer ganztägig gesperrt!**

Das Anfüttern ist nicht erlaubt!

Das Befahren der Wiesen und das Parken auf den Wiesen ist streng verboten!

Ein kräftiges Petri Heil
Ihre Verwaltung



Veranstaltungen vom März 2026 bis 19. Januar 2027

Freitag	20.03.2026	Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Beginn 19:00 Uhr
Freitag	03.04.2026	Jugend-Osterausflug an den LDM-Kanal
Samstag	18.04.2026	Arbeitsdienst Schwarzhofen Gruppe Alle : Treffpunkt 8:30 Uhr im Grundstück
Samstag	18.04.2026	Castingturnier der Jugendgruppe am Ruppertweiher mit anschließendem Angeln
Samstag - Montag	23.05. - 25.06.2026	Pfingstzeltlager Ruppertweiher
Freitag - Sonntag	12.06. - 14.06.2026	Jugendzeltlager in Stockheim (FV Mfr.)
Freitag	10.07.2026	Aufbau Königsfischen Gruppe Alle : Treffpunkt 8:00 Uhr im Ornbau
Freitag - Samstag	10.07. - 11.07.2026	Wallerhegefischen in Ornbau Beginn 18:00 - 10:00 Uhr
Samstag - Sonntag	11.07. - 12.07.2026	Königsfischen in Ornbau mit Festzelt Königsfischen Sonntag 5:00 - 11:00 Uhr
Montag	13.07.2026	Abbau Königsfischen Gruppe Alle : Treffpunkt 8:00 Uhr im Ornbau
Samstag	25.07.2026	Castingturnier der Jugendgruppe am Ruppertweiher mit anschließendem Angeln
Freitag	18.09.2026	Halbjahresversammlung Beginn 19:00 Uhr
Samstag	26.09.2026	Castingturnier der Jugendgruppe am Ruppertweiher mit anschließendem Angeln
Sonntag	27.09.2026	Jugendherbstfischen Verband
Samstag	10.10.2026	Ruppertweiher-Fischen Beginn 8:00 Uhr
Samstag	10.10.2026	Arbeitsdienst Abfischen Kappelweiher Gruppe Alle : Treffpunkt 8:00 Uhr im Ornbau Kappelweiher
Samstag	17.10.2026	Arbeitsdienst Laber Gruppe 1 : Treffpunkt 8:00 Uhr Breitenbrunn Festplatz (Obere Gewässergrenze)
Samstag	31.10.2026	Arbeitsdienst „Tag der Umwelt“ Gruppe 2 : Treffpunkt 8:00 Uhr an der Pegnitz, am Westbad
Samstag	07.11.2026	Arbeitsdienst Wörnitz Gruppe 1 : Treffpunkt 8:30 Uhr in Wilburgstetten Limburger Str. (Obere Gewässergrenze)
Samstag	14.11.2026	Arbeitsdienst Birkensee Gruppe 3 : Treffpunkt 8:00 Uhr am See
Montag	18.01.2027	Monatsversammlung / Kartenausgabe Beginn 19:00 Uhr

Fischereiverein Nürnberg e.V.



Arbeitsdienst beim Fischereiverein Nürnberg

Nach der Satzung des Fischereiverein Nürnberg e.V. ist jedes Mitglied zwischen 18 bis einschließlich 55 Jahren (Beginn Kalenderjahr) zur Ableistung von derzeit 4 Stunden Arbeitsdienst im Kalenderjahr verpflichtet.

NEU! Zu den Arbeitsdiensten wird gemäß Satzung nur noch **per Email** eingeladen (maßgeblich ist die uns vorliegende Email-Adresse, bei Änderungen obliegt es dem Mitglied, die Änderung uns rechtzeitig mitzuteilen)

Empfehlung, folgen Sie unserem **WhatsApp-Kanal** und bleiben Sie so immer am Laufenden.



- Die **Arbeitsdienstgruppe** steht auf dem **Adressaufkleber** des **Fangbuchs**.
- Über nachfolgenden **QR-Code** könnt ihr euch zu den **Arbeitsdiensten verbindlich anmelden**.
- Wer sich **selbstständig angemeldet** hat, erhält keine **weitere Einladung mehr!**
- Wird **kein Arbeitsdienst geleistet**, so ist die von der Mitgliederversammlung beschlossene **Ersatzzahlung** von 100 € bis zum 15.11. des Jahres fällig.

Gruppeneinteilung zum Arbeitsdienst 2026

Ausweichtermine für alle Arbeitsdienstgruppen

Gruppe: **Alle Grundstück Schwarzhofen**
25 Personen

Gruppe: **Alle Aufbau Königsfischen**
10 Personen

Gruppe: **Alle Abbau Königsfischen**
10 Personen

Gruppe: **Alle Abfischen Kappelweiher**
20 Personen

Einteilung der bestehenden Arbeitsdienstgruppen

Gruppe: **1 Laber**
40 Personen

Gruppe: **1 Wörnitz**

Gruppe: **2 Tag der Umwelt**

Gruppe: **3 Birkensee**



Wichtige Hinweise

Tageskartenregelung für passive Mitglieder

Passive Mitglieder erhalten pro Jahr 5 Tageskarten à 10 €, jedoch nur jeweils eine für die Laber und die Pegnitz-Salmonidenstrecke (Wehr Hammer - Sandfang).

Diese Karten müssen von uns mit dem entsprechenden Gewässer gestempelt werden. Von Hand ausgefüllte Tageskarten sind an diesen Gewässern ungültig.

Verbandskarten

Da wir diese Karten vorfinanzieren müssen gilt folgende Regelung:

Obige Karten müssen bis **31. Oktober 2026** per Überweisung oder Bareinzahlung bestellt werden und können dann ab Mitte Dezember abgeholt werden, bzw. werden

In der Januarversammlung ausgegeben. Versand 5 € per Einwurfeinschreiben

Verspätete Bestellungen werden mit 5 € Bearbeitungsgebühr beaufschlagt.

Bei Fremdüberweisern bitte auch Namen des Mitglieds angeben.

An passive Mitglieder werden keine Karten ausgegeben.

in den Verbandsgewässern müssen folgende Papiere mitgeführt werden:

- Gültiger staatlichen **Fischereischein**
- Gültiger **Jahreserlaubnisschein** des Vereins
- **Fischerpass mit gültiger eingeklebter Beitragsmarke**
- Gültige **Verbandskarte**

Allgemeine Hinweise

- Am Königsfischen sind alle Vereinsgewässer (außer Altmühl, Sulzach, Wieseth und Wörnitz,) gesperrt.
- Beim Nachtangeln ist ab 0 Uhr ein neuer Tageseintrag im Fangbuch vorzunehmen.
- Bitte dehnen Sie das Uferbenutzungsrecht - speziell in ungemähten Wiesen - nicht mehr als nötig aus.
- Verlassen Sie bitte Ihren Angelplatz ohne „Hinterlassenschaften“ (Wurm- und Maisdosen, Flaschen, usw.) Bei Fehlverhalten werden wir in aller Schärfe gegen die Verschmutzer vorgehen.
- **Fangmeldungen** (auch „**Negativmeldungen**“) müssen bis spätestens **10. Januar 2027** abgegeben werden.



Wichtige Fristen

ab Januar

Beitragszahlung für Barzahler
Bearbeitungsgebühr für Barzahler und
Überweiser bitte nicht vergessen!

10. Januar

Abgabeschluss Fangmeldungen
Bitte auch Negativmeldungen abgeben!
Gewässerbesuche nicht vergessen!

31. Oktober

Bestellschluss Verbandskarten

15. November

Zahlung Abgeltung Arbeitsdienst

Die Geschäftsstelle ist jeden letzten Dienstag im Monat geschlossen!

31. März

28. Apri

26. Mai

30. Juni

28. Juli

**August hat die
Geschäftsstelle bis auf Dienstag,
den 11.08. geschlossen**

29. September

27. Oktober

24. November

22. Dezember



Fangergebnisse des Fischereivereins Nürnberg e.V. für die Vereinsgewässer im Jahr 2025

Fangergebnis in kg (Auswertung nur 90,2 % der ausgegebenen Erlaubnisscheine)

Gewässer	Besucher	Besuche	Salmoniden			Aal	Aalrutte
			Äsche	B-Forelle	R-Forelle		
Altmühl	189	1.063				21,4	
Birkensee	72	214				3,6	
LDM-Kanal	274	1.167				23,7	
Pegnitz	368	3.019	2,1	902,4	8,5	28,9	11,8
Pegnitz-Behringersdorf	75	191		53,9	0,4	4,8	
Rednitz	242	1.281	4,8	287,6	12,1	10,5	3,8
Regen	66	455				6,0	
Ruppertweiher	218	951			164,1	1,3	
Schwarzach 1	60	136			4,1	1,5	
Schwarzach 2	55	141			0,5		
Sulzach	48	182				6,8	
Vils	37	100		38,3	3,0		0,8
W. Laber	221	771		708,4	8,7		
Wieseth	26	107				1,9	
Wörnitz	161	738				15,9	
Gesamt	2.112	10.576	6,9	1.990,6	201,4	126,3	16,4

Fangergebnisse:	2025	9.463,0 kg
	2024	9.772,8 kg
	2023	8.773,1 kg
	2022	9.909,4 kg
	2021	10.379,3 kg
	2020	12.703,7 kg

Fischereiverein Nürnberg e.V.



Raubfische			Friedfische				Gesamt- ergebnis pro Gewässer	
Hechte	Waller	Zander	Barbe	Spiegel- karpfen	Schuppen- karpfen	Schleie		Weißfische
..... 164,6	..... 150,5	..... 48,5	.....	..... 524,5	..... 30,2	..... 10,1	..... 80,1	..... 1.029,9
..... 5,8	.....	.....	.....	..... 519,3	..... 5,3	.....	..... 3,3	..... 537,3
..... 54,9	.....	..... 8,7	.....	..... 853,2	..... 102,1	..... 38,7	..... 49,1	..... 1.130,4
..... 104,4	..... 57,4	..... 9,2	..... 19,5	..... 408,3	..... 52,3	..... 0,7	..... 136,0	..... 1.741,5
..... 23,7	.....	..... 3,1	.....	..... 12,7	.....	.....	..... 2,6	..... 101,2
..... 86,5	..... 92,9	..... 23,8	..... 1,0	..... 208,9	..... 46,1	.....	..... 20,6	..... 798,6
..... 202,2	..... 107,0	..... 17,3	.....	..... 525,3	..... 61,0	..... 35,6	..... 379,7	..... 1.334,1
.....	.....	..... 0,8	.....	..... 564,8	..... 61,3	..... 12,2	..... 23,6	..... 828,1
..... 55,4	.....	..... 3,1	.....	..... 23,2	..... 9,8	..... 1,3	..... 1,8	..... 100,2
..... 68,4	.....	..... 8,7	.....	..... 9,7	..... 1,7	.....	..... 4,4	..... 93,4
..... 34,3	..... 22,7	..... 8,5	.....	..... 138,0	..... 7,1	..... 7,2	..... 5,5	..... 230,1
..... 16,6	..... 4,0	.....	.....	..... 12,0	..... 5,0	.....	..... 3,6	..... 83,3
.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	.....	..... 717,1
.....	..... 3,5	.....	.....	..... 72,8	.....	.....	..... 6,7	..... 86,3
..... 86,0	..... 91,1	..... 64,7	.....	..... 293,2	..... 86,0	..... 3,7	..... 44,8	..... 651,5
..... 467,9	..... 529,1	..... 196,4	..... 20,5	..... 4.165,9	..... 467,9	..... 20,5	..... 761,8	..... 9.463,0

Januar 2025
Auswertung:
 Markus Illauer

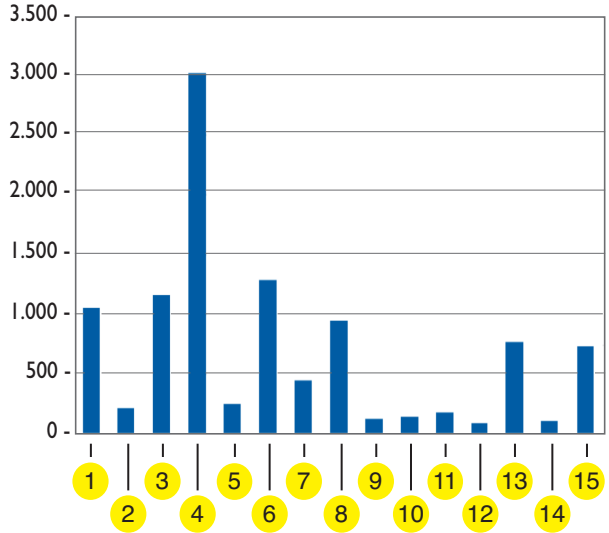




Fischereiverein Nürnberg 2025 in Zahlen

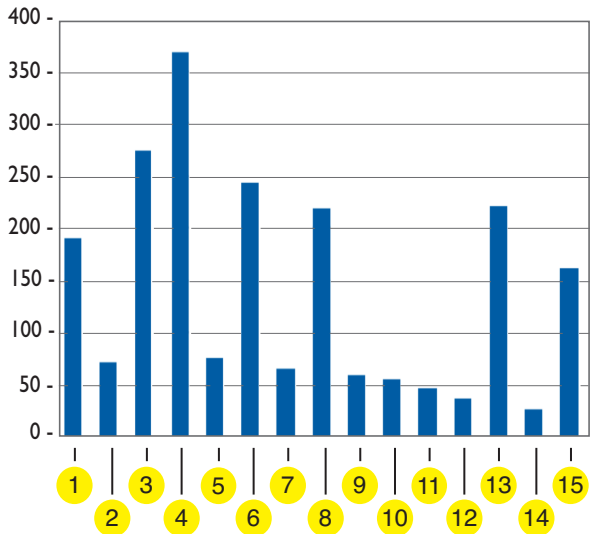
Angeltage pro Gewässer

Gewässer	Besuche
1. Altmühl	1.063
2. Birkensee	214
3. LDM-Kanal	1.167
4. Pegnitz	3.019
5. Pegnitz-Behringersdorf	191
6. Rednitz	1.281
7. Regen	455
8. Ruppertweiher	951
9. Schwarzach I	136
10. Schwarzach 2	141
11. Sulzach	182
12. Vils	100
13. W. Laber	771
14. Wieseth	107
15. Wörnitz	738
Gesamt	10.576



Besucher pro Gewässer

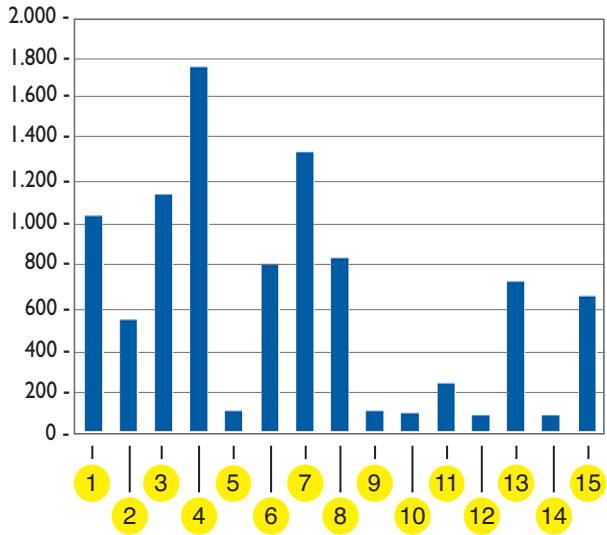
Gewässer	Besucher
1. Altmühl	189
2. Birkensee	72
3. LDM-Kanal	274
4. Pegnitz	368
5. Pegnitz-Behringersdorf	75
6. Rednitz	242
7. Regen	66
8. Ruppertweiher	218
9. Schwarzach I	60
10. Schwarzach 2	55
11. Sulzach	48
12. Vils	37
13. W. Laber	221
14. Wieseth	26
15. Wörnitz	161
Gesamt	2.112





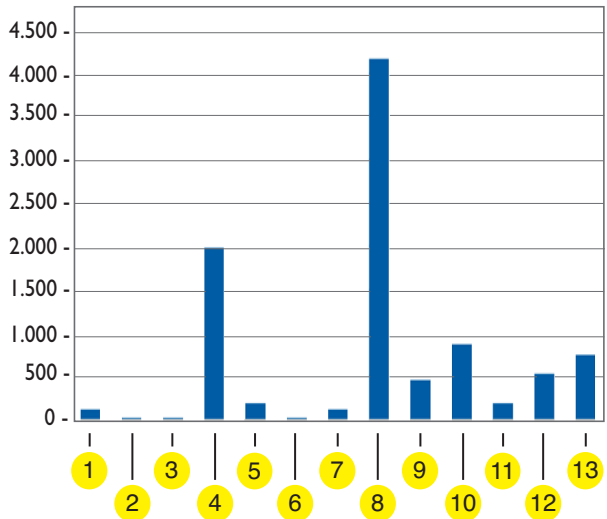
Fangergebnisse in kg nach Gewässerstrecken

Gewässer	kg
1. Altmühl	1.030
2. Birkensee	537
3. LDM-Kanal	1.130
4. Pegnitz	1.741
5. Pegnitz-Behringersdorf	101
6. Rednitz	799
7. Regen	1334
8. Ruppertweiher	828
9. Schwarzach 1	100
10. Schwarzach 2	93
11. Sulzach	230
12. Vils.	83
13. W. Laber	717
14. Wieseth	86
15. Wörnitz	652
Gesamt	9.463



Fangergebnisse in kg nach Fischarten

Fischart	kg
1. Aal	126
2. Aalrutte	16
3. Äsche	7
4. Bachforelle	1.991
5. Regenbogenforelle	201
6. Barbe	21
7. Schleie	110
8. Spiegelkarpfen	4.166
9. Schuppenkarpfen	468
10. Hecht	870
11. Zander	196
12. Waller	529
13. Weißfisch	762
Gesamt	9.463

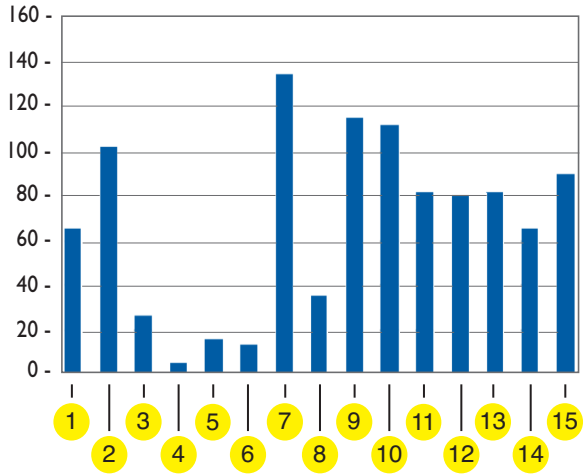




Fischereiverein Nürnberg 2025 in Zahlen

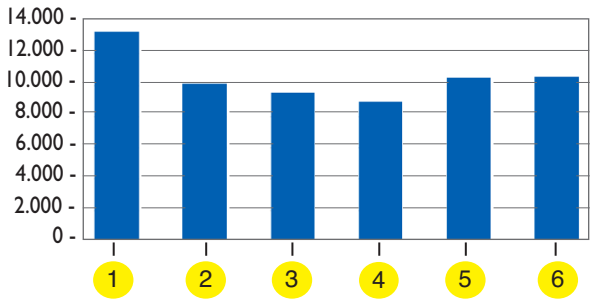
Fahrtstrecke von Nürnberg zum Gewässer

Gewässer ...	Strecke in km
1. Altmühl	65
2. Birkensee	102
3. LDM-Kanal	26
4. Pegnitz	5
5. Pegnitz-Behringersdorf	16
6. Rednitz	13
7. Regen	135
8. Ruppertweiher	35
9. Schwarzach I	115
10. Schwarzach 2	112
11. Sulzach	82
12. Vils	80
13. W. Laber	82
14. Wieseth	65
15. Wörnitz	90
Summe	1.023



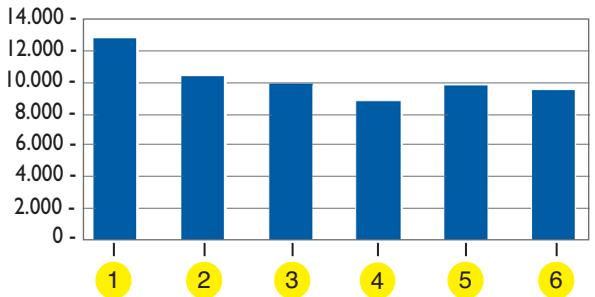
Angeltage von 2020 - 2025

Jahr	Besuche
1. 2020	13.450
2. 2021	10.123
3. 2022	9.564
4. 2023	8.957
5. 2024	10.474
6. 2025	10.576
Summe	63.144



Fang in kg von 2020 - 2025

Jahr	in kg
1. 2020	12.703,7
2. 2021	10.379,3
3. 2022	9.909,4
4. 2023	8.773,1
5. 2024	9.772,8
6. 2025	9.463,0
Summe	57.760,6





Vereins übergreifende Jugendarbeit



Am 8. September 2025 um 7 Uhr begann unser Gemeinschaftsfischen mit der Scheinelder Fischerjugend an der Pegnitz.

Treffpunkt war am Prinzregentenufer im Bereich der Fußgängerbrücke. Die Scheinfelder reisten mit 10 Jugendlichen und 5 Betreuer an. Nach kurzer Begrüßung und Einweisung in unsere Fangbestimmungen verteilten sich alle Teilnehmer an der Pegnitzstrecke entlang der Wöhrder Wiese.

Leider waren von der Nürnberger Fischerjugend, obwohl es für uns ein Heimspiel war, nur 4 dabei. Unsere Gäste waren zum ersten Mal an einem fließenden Gewässer, fanden sich aber schnell zurecht.

Durch die Gewitterschauer am Donnerstag war die Pegnitz noch etwas trüb. Die Rotaugen, Rotfedern, Brachsen und Güster störte es nicht.

Den einzigen Karpfen an dem Tag konnte ein Betreuer aus Scheinfeld erfolgreich landen, herzlichen Glückwunsch.

Ein Vereinsmitglied war zeitgleich an der Strecke und fing eine schöne Aalrutte mit 47 cm.

Zwischendurch bekamen wir Besuch von 2 Fischereiaufsehern, die den Jung-

fischern den Ablauf einer Kontrolle jugendgerecht vorstellten. Um die Mittagszeit besuchte uns unser Vorstand.

Die Besucher aus Scheinfeld hatten eine tolle Zeit beim Fischen in unserem Gewässer. Das Wetter spielte mit und die Atmosphäre war angenehm. Die Veranstaltung löste sich ab 13 Uhr allmählich auf, sodass sie um 16 Uhr offiziell beendet war.

Am 3. Oktober ist unsere Jugendgruppe dann in Scheinfeld am Zollsee zu Gast. Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen.

Der Kontakt hat sich auf einer Veranstaltung des Mittelfränkischen Fischereiverband ergeben. Es bereitet uns große Freude, dass wir uns Vereins übergreifend treffen konnten, und wir wünschen uns einen dauerhaften Dialog mit den Fischerfreunden aus Scheinfeld.

Petri Heil und bis zum nächsten Mal.

Michael Pogatschnig
Jugendleiter





Fischereiverein Nürnberg e.V.

Mitglied im Fischereiverband Mittelfranken e.V. (Stand 01. Januar 2026)

1. Jahresmitgliedsbeiträge

Es werden folgende Beiträge festgelegt: (fällig am 01.01. des Kalenderjahres)

Jahresbeitrag aktiv, inkl. Rückblick	260,- €
Jahresbeitrag passiv, inkl. Rückblick	63,- €
Beitrag Jugend mit Begleitung	65,- €
Beitrag Jugend ohne Begleitung	155,- €
Bearbeitungsgebühr Barzahler / Überweiser	5,- €

Eine Neuaufnahme als passives Mitglied ist nicht möglich!

2. Aufnahmegebühr

- Aufnahmegebühr aktive Vollmitgliedschaft 500,- €
- Aufnahmegebühr Jugend ab 14 Jahre
mit staatlichen Fischereischein 95,- €
Der Betrag wird bei Wechsel in die aktive Vollmitgliedschaft angerechnet.
- Bei Aufnahme in die Jugendgruppe wird **keine** Aufnahmegebühr erhoben.
Mitglieder der Jugendgruppe müssen bei einer Übernahme in die aktive Vollmitgliedschaft eine Aufnahmegebühr i.H.v. 500,- € leisten, es werden ihnen jedoch pro Jahr Zugehörigkeit in der Jugendgruppe 35,- € angerechnet.

3. Passive Mitglieder

- dürfen in der Gesamtstrecke der Laber nur mit einer mit „Wissinger Laber“ abgestempelten Tageskarte angeln.
- können jährlich fünf vergünstigte Tageskarten für 10,- € pro Stück erwerben.
- für die Gesamtstrecke der Laber kann nur eine Tageskarte im Kalenderjahr erworben werden, welche zum Kartenlimit dazu zählt.
- die weitere Tageskarte für passive Mitglieder kostet 15,- €.
- der Wechsel von passiv auf eine aktive Mitgliedschaft ist jederzeit möglich.
Der Mitgliedsbeitrag aktiv, siehe Punkt 1 wird mit dem Wechsel fällig.
Eine bereits geleistete Beitragszahlung passiv wird beim Wechsel angerechnet.
- Eine Änderung des Mitgliederstatus, aktiv auf passiv, ist nur auf schriftlichen Antrag möglich.

4. Gastkarte/Tageskarte

- Die Gastkarte/Tageskarte kostet 15,- €.
- Gastkarten werden für die Gewässerstrecken Altmühl/Wieseth, die Schwarzach, die Wörnitz, Sulzach, Vils und den Regen ausgestellt.
- Für die Gewässerstrecken/Gewässer LDM-Kanal, Birkensee, Pegnitz, Rednitz, Laber und Ruppertweiher werden grundsätzlich keine Gastkarten ausgeben.





5. Ausgabe Jahreselaubnisschein und Tageskarten

- a. Jahreselaubnisscheine sind bei den Versammlungen oder in der Geschäftsstelle abzuholen.
- b. Tageskarten können nur in der Geschäftsstelle abgeholt werden. Die Vorlage des gültigen, staatlichen Fischereischein im Original ist Voraussetzung der Ausgabe.
- c. Ein Versand des Erlaubnisscheins oder von Tageskarten erfolgt nur ausnahmsweise, nach Vorleistung des Mitgliedes.

Die Versandkosten wie folgt zu überweisen:

- unversicherter Versand 2,- € (Risiko liegt beim Empfänger)
- versicherter Versand per Einwurf Einschreiben 5,- €

6. Kündigung der Mitgliedschaft

Eine Kündigung der Mitgliedschaft muss bis 30.09. eines Jahres der Verwaltung schriftlich mitgeteilt werden.

7. Nicht geleisteter Arbeitsdienst

- a. Lt. Beschluss der Mitgliederversammlung, werden nicht geleistete Arbeitsdienste mit 100,- € abgegolten.
- b. Die Abgeltung ist ab 15.11. zur Zahlung fällig.
- c. Ein Tausch des Arbeitsdienstes von Fern auf Nah ist nicht möglich.

8. Abgabe Fangmeldung

Bei verspätet, unvollständiger oder gar nicht abgegebener Fangmeldung wird eine Gebühr von 30,- € erhoben. Abgabefrist ist spätestens bis zum, einschließlich 10.01.

9. Beitragsrückstand

- a. Bis zum Ausgleich ausstehender Beiträge oder sonstiger Geldleistungen wird die Ausstellung des Erlaubnisscheines oder von Tageskarten versagt.
- b. Liegt dem Fischereiverein Nürnberg jedoch eine Ermächtigung zum Einzug des Beitrags vor und stehen keine sonstigen Geldleistungen aus, kann ein Erlaubnisschein vorab ausgestellt werden.
- c. Werden säumige Mitglieder wegen ausstehender Beiträge oder sonstiger Geldleistungen angemahnt, wird pro Mahnung eine Gebühr von 5,- € erhoben.
- d. Weiteres regelt die Disziplinarordnung.





Disziplinarordnung des Fischereiverein Nürnberg e.V.

Nr.	Vergehen	Bußgeld in €	gemäß § 2
1	Fischgewicht nicht eingetragen	50 €	
2	Fischereischein nicht mitgeführt	50 €	
3	Fischen ohne geeignete Landungshilfe	50 €	
4	5 Jahresschein abgelaufen	50 €	
5	Entfernung von den Angelruten von mehr als 20 Meter	50 €	
6	Datum nicht eingetragen	100 €	
7	Nachtangelverbot missachtet	100 €	
8	Fischen vom Boot aus	100 €	
9	Fischen an gesperrten Gewässern	100 €	
10	Verursachen von Flurschäden	100 €	
11	Gesperrte Geh- und Waldwege befahren	100 €	
12	Grillen/offenes Feuer mit festen Stoffen	100 €	
13	Ungebührliches Benehmen gegenüber Kontrollorganen	100 €	
14	Übermäßiges Anfüttern	100 €	
15	Keine Kontrolle zur Angelrute	100 €	
16	Fische ohne Schonbestimmungen* nicht eingetragen	50 - 200 €	bis 6 Monate
17	Wiederholtes Fangen von Fischen (Catch and Release)	100 €	bis 6 Monate
18	Unberechtigten Begleitpersonen die keinen FS und/oder Erlaubnisschein besitzen, das Angeln gestattet	200 €	bis 6 Monate
19	Erlaubnisschein nicht mitgeführt	200 €	bis 6 Monate
20	Fische mit Schonbestimmungen* nicht eingetragene	200 €	bis 6 Monate
21	Überschreiten der Fangbeschränkungen	200 €	bis Ausschluss
22	Inbesitznahme untermassiger oder geschonter Fische	200 €	bis Ausschluss
23	Fischen in der Schonzeit	100 €	bis Ausschluss
24	Verbotenerweise Parken, oder bis ans Wasser fahren	100 €	bis Ausschluss
25	Verschmutzung des Angelplatzes	200 €	bis Ausschluss





- | | | |
|----|---|---------------------------------|
| 26 | Angeln mit verbotenen Ködern | 200 € bis Ausschluss |
| 27 | Fischen mit lebenden Köderfisch | 200 € Ausschluss und
Anzeige |
| 28 | Angeln mit mehr Ruten als erlaubt | 200 € Ausschluss und
Anzeige |

*siehe BayFiG Anlage Schonzeiten und Schonmaße

Wiederholungsverstoß Nr. 1 - 5

innerhalb von 3 Jahren + 50 % Bußgeld

Wiederholungsverstoß Nr. 6 - 17

innerhalb von 3 Jahren + 100 % Bußgeld

Wiederholungsverstoß Nr. 18 - 28

innerhalb von 3 Jahren Ausschluss

Vergehen die hier nicht aufgelistet sind werden nach Vorladung individuell durch die Verwaltung geahndet.



LDM-Kanal im Oktober





Jahreshauptversammlung



für 25-jährige treue Mitgliedschaft ...



für 50-jährige treue Mitgliedschaft ...



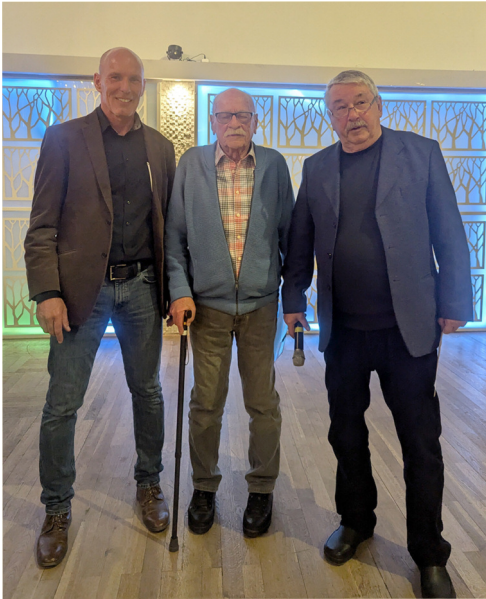


für 40-jährige treue Mitgliedschaft ...



Verdienstabzeichen in Silber und Gold ...





für 60-jährige treue Mitgliedschaft ...



Ehrenmitgliedschaft ...

Wir bedanken uns recht herzlich bei folgenden Personen für Geld- und Sachspenden:

Renate und Wolfgang Andorfer

Hermann Fuchs

Walter Lata

Forellenzucht Peter Rau

Alfred Ring

Bäckerei Steingruber

Stefan Sturm



Fischereiverein Nürnberg e.V.



Entwicklung Mitgliederstand des Fischereivereins Nürnberg e.V.

31. Dezember 2024

Aktive Mitglieder	703
Passive Mitglieder	204
Jugendliche	44
Ehrenmitglieder	7
	958

31. Dezember 2025

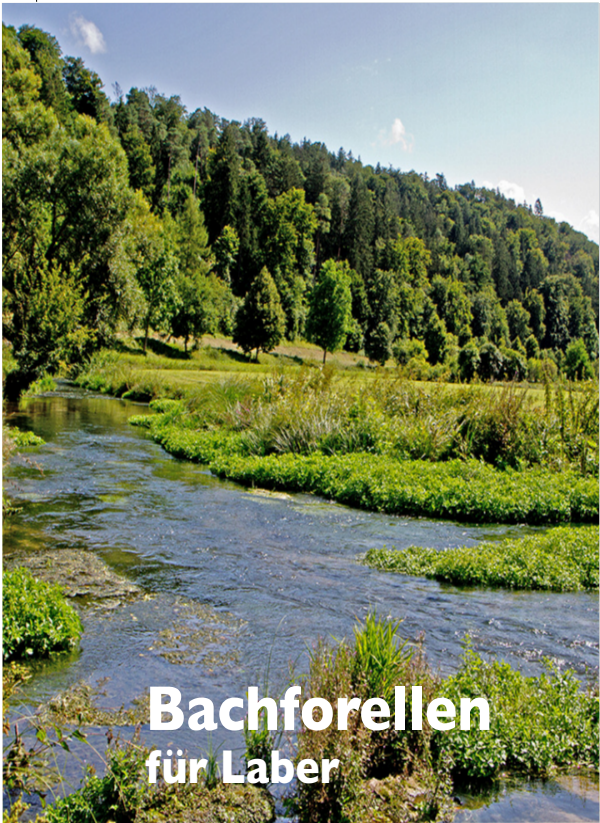
Aktive Mitglieder	734
Passive Mitglieder	184
Jugendliche	56
Ehrenmitglieder	8
	982

01. Januar 2026

Aktive Mitglieder	711
Passive Mitglieder	173
Jugendliche	44
Ehrenmitglieder	8
	936

Durchschnittsalter aller Mitglieder	51,56 Jahre
Anteil weiblicher Mitglieder	7,22 %
Anteil männlicher Mitglieder	92,78 %

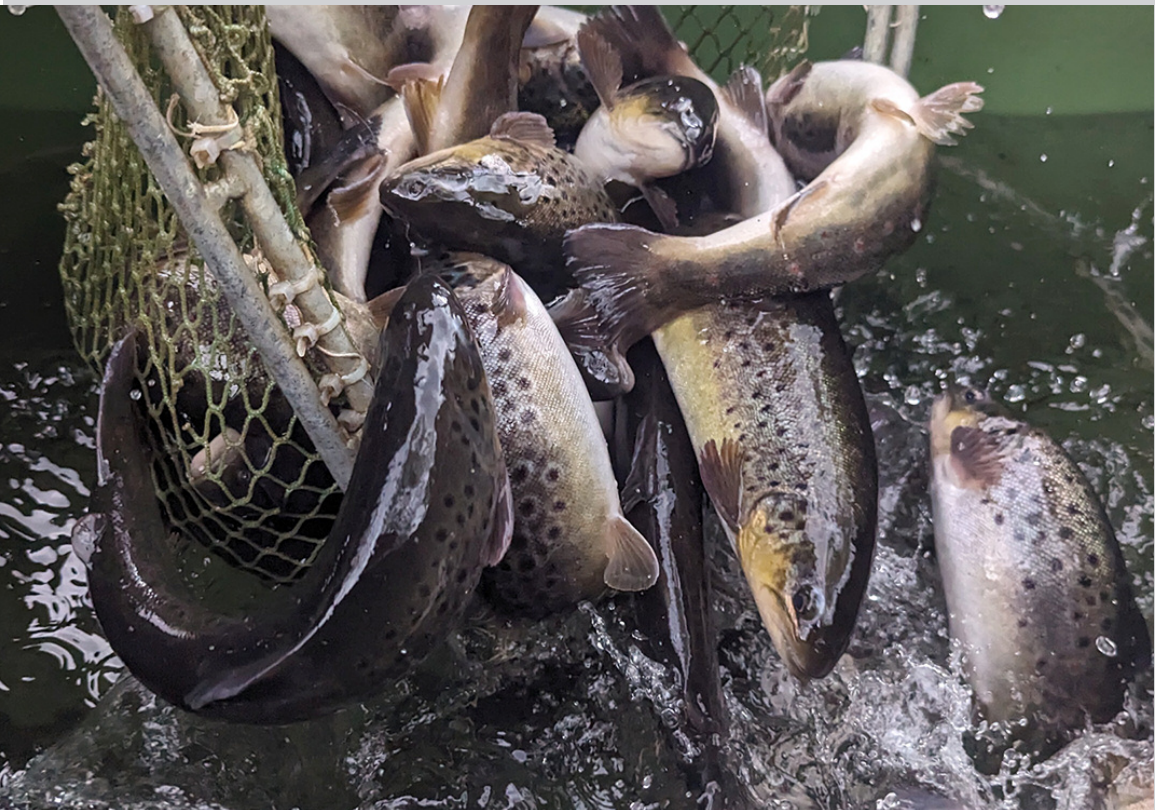




**Bachforellen
für Laber**



Vils





Rednitz



Pegnitz





Artenhilfsprogramm
Äsche, Barbe, Nase, Nerfling und Rutte ...



Besatz
Aal, Karpfen, Schleie, Hecht und Zander ...







Königsfischen in Ornbau







Arbeitsdienst Schwarzhofen im Grundstück











Fischen
Ruppertweiher















Arbeitsdienst
Wörnitz







Fisch des Jahre 2026 - der Europäische Wels



Europäischer Wels

(*Silurus glanis*)

Der Europäische Wels ist mit Längen von bis zu 3 m der größte einheimische Süßwasserfisch. Mit einem Gewicht von bis zu 150 kg kann er beeindruckende Dimensionen erreichen. Als wärmeliebende Art profitiert er derzeit erheblich von den steigenden Temperaturen infolge des Klimawandels.

Dort wo der Wels ursprünglich verbreitet ist, spielt er eine wichtige Rolle im aquatischen Ökosystem, da er Fischbestände reguliert und durch das Fressen von Aas und kranken Fischen zur Gewässergesundheit beiträgt. Gleichzeitig kann seine enorme Größe und der damit verbundene Nahrungsbedarf erhebliche Auswirkungen auf den Fischbestand haben.

Auch wenn der Wels nach der bundesweiten Roten Liste der Süßwasserfische und Neunaugen als ungefährdet gilt, steht seine Ernennung zum Fisch des Jahres stellvertretend für die Bedeutung artenreicher und intakter Gewässerökosysteme, sowie der Bedeutung einer sachlichen Auseinandersetzung mit dieser heimischen Art. In den Medien wird der Wels häufig als gefährlicher Räuber dargestellt und erregt jedes Jahr aufs Neue großes öffentliches Interesse. Der Wels zeigt exemplarisch, wie anpassungsfähig und ökologisch bedeutsam Fischarten in unseren Gewässern sein können.

Merkmale und Verhalten

Der Europäische Wels besitzt einen langgestreckten, walzenförmigen Körper mit einer schleimigen, schuppenlosen Haut. In diese ist ein komplexes System von Elektrorezeptoren eingebettet, dessen Funktion bislang nicht vollständig erforscht ist. Charakteristisch für die Art sind die stark reduzierte Rückenflosse sowie

Fischereiverein Nürnberg e.V.





das Fehlen einer Fettflosse, wie sie bei vielen der weltweit rund 4.000 Welsarten vorkommt

Der große, breite Kopf und das oberständige Maul sind typische Merkmale des Europäischen Welses. Feine Bürstenzähne im Kieferbereich ermöglichen ein sicheres Festhalten der Beute. Zur Orientierung im oft trüben Wasser nutzt der Wels seine sechs Barteln, zwei längere am Oberkiefer und vier kürzere am Unterkiefer. Diese empfindlichen Tastorgane spielen eine wichtige Rolle bei der Wahrnehmung von Beute und Artgenossen. Die vergleichsweise kleinen Augen sind von geringerer Bedeutung, da sich der Wels vor allem auf Tast- und Geruchssinn stützt. Die lange Afterflosse, die nahezu bis zur Schwanzflosse reicht, ermöglicht dem Wels ruhige und kraftvolle Schwimmbewegungen. In seiner Färbung zeigt sich der Europäische Wels meist dunkel, häufig braun bis schwarz marmoriert, während der Bauch heller erscheint.

Welse nutzen niederfrequente Töne bis in den Infraschallbereich bei der Nahrungssuche. Darüber hinaus zeigen Welse ein ausgeprägtes Sozialverhalten, das durch intensiven Körper-, Kopf- und Bartelkontakt sowie durch tieffrequente Lautäußerungen gekennzeichnet ist. Es wird angenommen, dass diese Laute der innerartlichen Kommunikation dienen.

Als opportunistischer Räuber verfügt der Europäische Wels über ein breites Nahrungsspektrum. Er ernährt sich überwiegend von Fischen, nimmt aber auch Insekten, Würmer, Krebse, Schnecken und Frösche auf. Gelegentlich erbeuten größere Exemplare kleine Wasservögel oder Säugetiere.

Ursprüngliche und gebietsfremde Verbreitung

Der Europäische Wels zählt ursprünglich zu den typischen Fischarten des Donau- und Rheinsystems. In Bayern war er vor allem in der Donau sowie in deren Nebenflüssen wie Isar, Inn, Lech, Naab und Altmühl verbreitet. Auch im Südwesten Deutschlands, konkret am Oberrhein und in angrenzenden Altrheinen, ist er natürlicherweise heimisch.

Durch menschliche Eingriffe wie Besatzmaßnahmen seit dem 19. Jahrhundert sowie durch künstliche Kanalverbindungen wie den Main-Donau-Kanal hat sich





der Wels in deutschen Gewässern stark ausgebreitet. Heute ist er auch in Regionen präsent, in denen er ursprünglich nicht vorkam. Dazu zählen unter anderem das Elbe- und Oder - Einzugsgebiet, norddeutsche Flüsse und Seen in Mecklenburg-

Der Fisch des Jahres ...

- ... 2026: Wels (*Silurus glanis*)
- ... 2025: Aal (*Anguilla anguilla*)
- ... 2024: Dorsch (*Gadus morhua*)
- ... 2023: Barsch (*Perca fluviatilis*)
- ... 2022: Hering (*Clupea harengus*)
- ... 2021: Hering (*Clupea harengus*)
- ... 2020: Nase (*Chondrostoma nasus*)
- ... 2019: Atlantischer Lachs
(*Salmo salar*)
- ... 2018: Dreistachliger Stichling
(*Gasterosteus aculeatus*)
- ... 2017: Flunder (*Platichthys flesus*)
- ... 2016: Hecht (*Esox lucius*)
- ... 2015: Huchen (*Hucho hucho*)
- ... 2014: Stör (*Acipenser sturio*)
- ... 2013: Forelle (*Salmonidae*)
- ... 2012: Neunaugen
(*Petromyzontiformes*)
- ... 2011: Äsche (*Thymallus thymallus*)
- ... 2010: Karausche
(*Carassius carassius*)
- ... 2009: Aal (*Anguilla anguilla*)
- ... 2008: Bitterling (*Tinca tinca*)
- ... 2007: Schleie (*Anguilla anguilla*)
- ... 2006: Koppe (*Cottus gobio*)
- ... 2005: Bachforelle
(*Salmo trutta fario*)

Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein sowie zahlreiche Baggerseen Stauseen und Teiche, die aktiv mit Welsen besetzt wurden.

Menschliche Einflüsse und Managementmaßnahmen

Die heutigen Hauptvorkommen des Europäischen Welses in West- und Südeuropa sind größtenteils auf gezielte menschliche Eingriffe zurückzuführen, darunter teils auch illegale Besitzmaßnahmen. Dadurch wurden die natürlichen Lebensgemeinschaften vielerorts erheblich gestört, da der Wels als großer Prädator heimische Fischarten verdrängen und das ökologische Gleichgewicht nachhaltig beeinflussen kann. Darüber hinaus stellt die zunehmende Präsenz von Welsen ein Problem für Meerneunaugen und wandernde Fischarten wie Lachse, Meerforellen und Maifische dar. Besonders an Wehranlagen, Querverbauungen und Fischtreppen sind sie häufig anzutreffen.

*Bildnachweis und Pressemitteilung
Illustration: Wels (Silurus glanis),
gezeichnet von Eric Otten;
© Deutscher Angelfischerverband.*





Ein besonderer Angeltag



aus der Rednitz ...



starker Spiegler ...

strammer aus dem Regen ...



Fliegenfischerkurs mit Wolfgang Fabisch

Die Fliegenfischerkurse mit Wolfgang Fabisch 2024 / 2025 waren ein voller Erfolg, sodass sich Wolfgang bereit erklärt hat, auch 2026 wieder zwei Kurse an der Laber anzubieten.



Der Vormittag eines Kurstages dient der Sichtung des Angelgerätes und der individuellen Verbesserung der Wurftechnik der Teilnehmer.



Sowie dem Ausprobieren von Wurftechniken wie Roll-Würfe oder Switch-Cast, etc.

Fischereiverein Nürnberg e.V.



Für Mittags ist in einer Gastwirtschaft in der Nähe ein Tisch reserviert.

Nach dem Essen geht es an die Laber, um das Gelernte in die Tat umzusetzen. Es kann einiges ausprobiert werden, egal ob Trocken-, Nassfliege oder Nympe.

Wolfgang steht mit fundiertem Wissen bereit, um auf die persönlichen Wünsche der Teilnehmer in der Praxis einzugehen, sodass der Tag auch mit individuellen Erfolgserlebnissen am Wasser enden sollte.

Vielleicht kann man an so einem Tag neue Angelkameraden kennenlernen, mit denen man dann gemeinsam zum Fliegenfischen gehen kann.

Weitere Kurse 2026

Wo: **Wissinger Laber**

Wann: Sonntag 28.06.2026

Sonntag 19.07.2026

Maximal: 6 Teilnehmer

Anmeldung: Offen





FISHERMANS PARTNER

NÜRNBERG

FRÜHJAHR- & FUTTERAKTION 05.-07. MÄRZ

CREEPZ

FEEDING BOILIES 5 KG

IN VIELEN
GESCHMACKS-
RICHTUNGEN



1 TÜTE
EINZELPREIS
je
14,95

AB 3 TÜTEN
DEINER WAHL
je
12,50

DU SPARST
2,45 €

(2,99€/KG & 2,50€/KG)



GROSSES EIGENMARKEN-
SORTIMENT MIT VIELEN
NEUHEITEN!



HALIBUT PELLETS 20 KG
20MM OHNE LOCH, SCHWARZ GEÖLT



SONDER
EDITION

20 KG
HALIBUT PELLETS 20MM

35,-

(1,75€/KG)

BALZER



**SPACE
RUNNER**

BT-I 6400

FREILAUFROLLEN MIT
ELEKTRONISCHEM
BISSANZEIGER

BT-I 6400

BT-I 6500

BT-I 6600

NEU FREILAUFROLLEN

69,95

Strawinskystr. 28 90455 Nürnberg +49 (0) 9122 / 873 23 93
nuernberg@fishermans-partner.de www.fishermans-partner.eu

Mo. - Do. 09:00 - 18:00 Uhr, Fr. 09:00 - 19:00 Uhr, Sa. 09:00 - 15:00 Uhr



Ein Leben mit der Fliege - und ein Abschied



Nach über **42 Jahren als leidenschaftlicher Fliegenfischer** ist für mich die Zeit gekommen, die Rute endgültig beiseite zu legen. Das Fliegenfischen war für mich weit mehr als ein Hobby - es war eine Lebensbegleitung, die mir Ruhe, Freude und viele unvergessliche Stunden am Wasser geschenkt hat. Besonders die Lauer ist mir ans Herz gewachsen, dort habe ich nach meinem Umzug nach Nürnberg ab 2009 als Mitglied im Fischereiverein Nürnberg e.V. viele schöne Tage verbracht.

Nun beende ich altersbedingt meine aktive Zeit am Wasser. Meine Ausrüstung habe ich bereits verkauft, doch zwei wertvolle Sammlungen von Fachzeitschriften möchte ich gerne in gute Hände weitergeben - an jemanden, der die gleiche Leidenschaft für das Fliegenfischen teilt und die Geschichte unseres Sports

Zeitschrift „**Fliegenfischer**“ (1975 - 2007) Vollständige Sammlung der Hefte

- Nr. 1 - 168 (Mappen 1 - 14), inklusive der Erstausgabe von 1975, sowie die Ausgaben Nr. 169 - 175.

Zeitschrift „**Fliegenfischen**“ (1984 - 2003, ergänzt bis 2009) Komplettsammlung

- der Mappen 1984 - 2003, dazu Hefte 1 - 6 aus 2007, Hefte 1 - 5 aus 2008

zu schätzen weiß:

- Jeweils 100 € pro Sammlung
- Oder zusammen für 150 €.

Es fällt mir nicht leicht, mich von diesen Zeugnissen meiner Leidenschaft zu trennen. Doch ich wünsche mir, dass sie einem anderen Fliegenfischer Freude bereiten und vielleicht sogar Inspiration für viele weitere Jahre am Wasser schenken. Interessenten können sich direkt bei mir melden.

Kontakt: **Rolf Herrmanns** | rolfherrmanns@gmx.de | +49 177 5469466

Fischereiverein Nürnberg e.V.





Der richtige Fang braucht Erfahrung.

Werte erkennt man nicht an der Oberfläche.
Weder im Wasser – noch bei Immobilien.



Harald Braun · Immobilienfachmann &
zertifizierter Gutachter · Nürnberg





Bayerns Fisch des Jahre 2026 - die Äsche

Wo das Wasser sauber und die Natur intakt ist,
lebt die Äsche - doch in Bayern ist sie stark gefährdet



Foto: Lukas Kaiser

Oberschleißheim, 28.10.2025 - Sie ist ein Symbol für klares, lebendiges Wasser und ein Gradmesser für den Zustand unserer Flüsse: die Äsche (*Thymallus thymallus*). Der Landesfischereiverband Bayern hat diesen charakteristischen Salmoniden zum Bayerischen Fisch des Jahres 2026 gewählt - und lenkt damit den Blick auf den zunehmenden Verlust naturnaher Fließgewässer in Bayern und den besorgniserregenden Zustand der Fischbestände: laut dem bayerischen Fischzustandsbericht 2024 sind heute bereits 53% der heimischen Flussfischarten gefährdet.

„Die Äsche steht wie kaum eine andere Fischart für sauberes, sauerstoffreiches Wasser und eine intakte Flusslandschaft“,

Fischereiverein Nürnberg e.V.

betont Axel Bartelt, Präsident des LFV Bayern. „Doch genau diese Lebensräume verschwinden in Bayern mehr und mehr. Wenn wir nicht aufpassen und konkrete Maßnahmen ergreifen, werden wir diesen wunderschönen Fisch in Bayern verlieren und unsere Kinder lernen ihn dann nur noch aus Büchern kennen.“

Leitfisch einer ganzen Region

Die Äsche gilt als Leitart der sogenannten Äschenregion - jener Flussabschnitte, in denen das Wasser kühl, klar und reich an Sauerstoff ist. Sie bewohnt vor allem mittelgroße Bäche und Flüsse mit kiesigem Grund wie die Isar im Voralpenraum, den Schwarzer Regen im Bayerischen Wald oder die Wiesent in Franken, in denen sie im Frühjahr (März - April) laicht. Dabei legt sie ihre Eier in flache Kiesbetten, die vor Feinsedimenten und plötzlichen Wasserstandsschwankungen geschützt sein müssen.

Doch genau diese Bedingungen sind in vielen bayerischen Gewässern kaum mehr gegeben. Stauhaltungen, Schwallbetrieb, Uferverbauungen, Einträge aus der Landwirtschaft mangels ausreichender Uferandstreifen und der Verlust





Ihr Fachgeschäft für
Angelbedarf und -zubehör!
Auch der **Fliegenfischer**
findet eine Vielfalt
ausgesuchter Artikel in
unserem Sortiment.

Wir bieten:

- **Reichhaltiges Angebot** namhafter Hersteller
- Laufend **starke Angebote**
- **Markenqualität** zu vernünftigen Preisen
- Lebendes **Ködermaterial** zu jeder Jahreszeit
- **Tageskarten** für attraktive Gewässer
- Reparaturwerkstatt und Ersatzteilbeschaffung
- **Reisevermittlung** an die schönsten Angelgewässer
- **Fachgerechte Beratung** und erstklassigen **Service**
- Geschenk-**Gutscheine**, Geburtstagspräsen

Nutzen Sie die Gelegenheit
und überzeugen Sie sich
Vorort von unserem großen
Angebot und den günstigen
Preisen.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.00 - 18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

Sportangler-Zentrale JB GmbH
Rothenburger Str. 253
90439 Nürnberg

Tel. 0911-448736
Fax. 0911-437977
www.SportanglerZentrale.de

natürlicher Kiesflächen beeinträchtigen die Fortpflanzung der Art bereits seit Jahren erheblich. Hinzu kommen zusätzlich steigende Wassertemperaturen, die als Folge des Klimawandels den Lebensraum der Äsche weiter einschränken.

„Die Äsche zeigt uns als sehr sensibler Gradmesser, wie weit sich unsere Gewässer von ihrem natürlichen Zustand entfernt haben und weiter entfernen“, so Bartelt weiter. „Renaturierung, Strukturvielfalt und eine naturnahe Wasserbewirtschaftung sind keine Luxusprojekte, sondern Voraussetzung für lebendige Flüsse in Bayern und damit wichtig für uns alle. Die Äsche erinnert uns eindringlich daran, dass jeder Eingriff ins Ökosystem Folgen hat.“

Der Äsche geht es nicht erst seit kurzem, sondern seit den Neunzigerjahren schlecht. Deshalb gab es bereits etliche Aktionen zu ihrem Schutz. Mit großem Aufwand fördern Fischereivereine die Nachzucht von Äschen zur Auswilderung in den freien Gewässern, um die Bestände zu stützen. Doch neben dem beeinträchtigten Lebensraum stellen insbesondere Prädatoren eine große Gefahr für die Bestände der Äsche dar. Äschen halten sich überwiegend im Freiwasserbereich auf und nicht in geschützten Uferbereichen - damit sind sie leichte Beute für ihre Fraßfeinde. Die massive Zunahme von Kormoran-, Gänsesäger- und Fischotter haben einen direkten Einfluss auf die

Fischereiverein Nürnberg e.V.

Äschenbestände. Es braucht also zu den Renaturierungsanstrengungen auch ein zielgerichtetes Wildtiermanagement für diese Beutegreifer, wenn die Äsche in Bayern eine Zukunft haben soll.

Fischer im Einsatz für die Äsche

Bayerns Fischerinnen und Fischer engagieren sich seit Jahrzehnten für den Erhalt der Äschenbestände. Neben Schonmaßnahmen, und Wiederansiedlungsprojekten stehen vor allem Habitatverbesserungen im Fokus: das Aufweiten von Flussläufen, die Wiederherstellung von Kiesbänken und die Sicherung durchgängiger Fließgewässer.

Doch der Schutz dieser für Bayern charakteristischen Fischart kann nur gelingen, wenn die ökologische Funktionsfähigkeit der Flüsse langfristig wiederhergestellt wird. Dafür braucht es eine gemeinsame Kraftanstrengung von Wasserwirtschaft, Fischerei, Politik und Gesellschaft. Die Wahl der Äsche zum Bayerischen Fisch des Jahres 2026 ist daher mehr als eine symbolische Geste - sie ist ein dringender Appell, sich intensiver um Bayerns Flüsse zu kümmern, damit wieder mehr Leben im Wasser möglich ist.

Oberschleißheim

*Landesfischereiverein Bayern
Dienstag, 28. Oktober 2025*

**RADIO
ECK**
SEIT 1950

**MEISTERBETRIEB
INNUNGSFACHBETRIEB**

**FERNSEHER
HIFI-STEREOANLAGEN
HIGHEND ANLAGEN
HEIMKINO
SMARTHOME KNX
ELEKTRO-INSTALLATIONEN
ANTENNEN & SAT-ANLAGEN
DIGITALRADIO
ELEKTROGERÄTE**

**Beratung • Verkauf • Separate Vorführ-Studios • Lieferung • Werkstatt
Individueller Montageservice • Kundendienst**

**RADIO ECK AM AUFSESSPLATZ.
IHR FACHHANDEL FÜR UNTERHALTUNGSELEKTRIK
IN NÜRNBERG UND DER REGION**

Seit 1950 ist unsere Firma eines der führenden Elektrofachgeschäfte in der Unterhaltungselektronik und der Elektroinstallation.

Unser Team um Seniorchef Gerhard Schöll sowie Juniorchef Adrian Schöll berät Sie kompetent und immer auf dem neuesten Stand der Technik, wenn Sie ein neues Gerät, eine Installation oder eine Reparatur brauchen.

Für High-End-Anlagen und Heimkino haben wir extra separate Vorführ-Studios. Gerne vereinbaren wir mit Ihnen einen individuellen Vorführ-Termin.

In unseren Ausstellungsräumen können Sie in aller Ruhe hochwertige TV-Geräte sowie ausgesuchte HiFi- und High-End-Anlagen mit professioneller Beratung hören und testen.

Kommen Sie zu uns und lassen sich von unserem umfangreichen Sortiment überzeugen und begeistern.

Adrian Schöll



**Radio Eck am Aufseßplatz • Karl-Bröger-Straße 25 • 90459 Nürnberg
Telefon: 0911 / 44 70 02 • radio-eck.de**

**WIR FÜHREN METZ, MIELE, TECHNISAT, PANASONIC, ONKYO,
PIONEER UND VIELE MEHR**



Ihr Partner für Transportlösungen



Internationale Spedition GmbH

Skandinavien & Europa

Teilladung – Komplettladung - Lager

Isarstr. 6 – D-90451 Nürnberg

info@gematrans.de – www.gematrans.de

Telefon: 0911 / 600 44 67-0

Am Birkensee



Fischereiverein Nürnberg e.V.



2026

Fisherman's World®

Angelsport Meyer

Anglerfachmärkte Neumarkt + Bayreuth

FRÜHJAHR - EVENT - 2026

27./28./29. März
in Neumarkt

Freitag / Samstag / Sonntag

Mit verkaufsoffenem

Sonntag 13⁰⁰-18⁰⁰ Uhr

- Angelprofi's vor Ort
- TOP Angebote
- Tipps + Tricks von Profis
- Marken Angelgerät & Zubehör zu Top Preisen

Internet-Shop: www.fishermansworld.de

fachkundige Beratung • ständig Sonderangebote • und vieles mehr...

Neumarkt:

Süddeutschlands Angelcenter
auf über **2.000 m²**

Blumenhofstr. 1 • 92318 Neumarkt i. d. Opf.
Tel. 09181/460546 • Fax 09181/460547
email: info@fishermansworld.de

Folgen Sie uns auf Instagram
[@fishermansworldneumarkt](https://www.instagram.com/fishermansworldneumarkt)



Bayreuth:

Oberfrankens Angelcenter auf über **800 m²**
Ottostr. 15 • 95448 Bayreuth

Tel. 0921/34777099
email: bayreuth@fishermansworld.de



Öffnungszeiten in unseren Anglerfachmärkten:

Dienstag - Freitag: 9⁰⁰ - 18³⁰ Uhr • Samstag: 9⁰⁰ - 15⁰⁰ Uhr • Montags geschlossen

Angebote nur solange Vorrat reicht! Änderungen, Druckfehler und Irrtümer vorbehalten.

